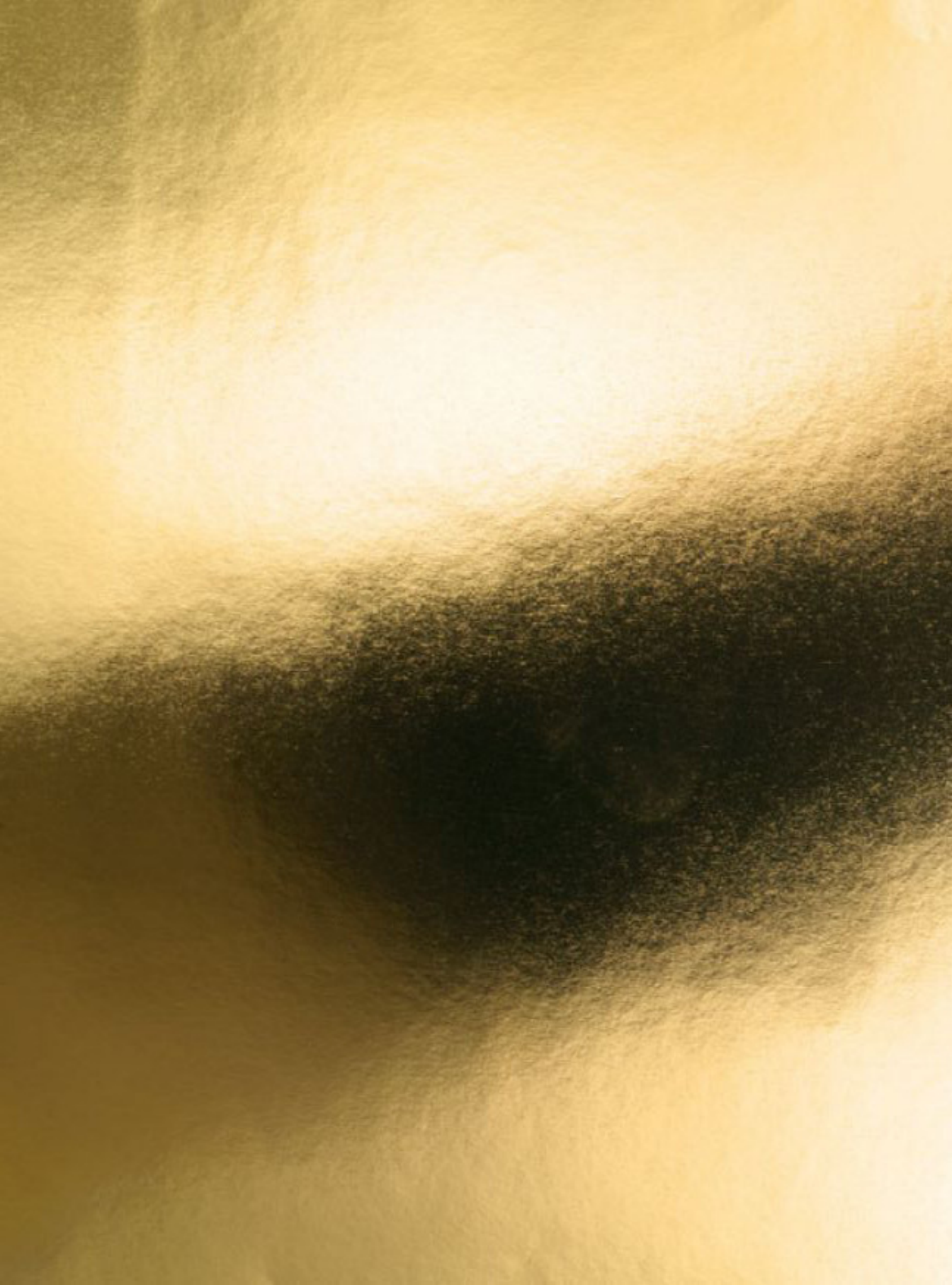


THIS
IS
NOT
EUROPE

Die Wiesbaden-Biennale lockt mit Raritäten zeitgenössischer und klassischer Musik, inspirierend, schräg, hochkarätig und spannend sind.

Lassen Sie sich einfangen von diesem Festival – es lohnt sich.

Herzliche Grüße

Oberbürgermeister

Alles neu im alten Europa!

Sie sehen in der Wiesbaden Biennale 2016 – Willkommen!

Intendant Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Ich wünsche allen Komponistinnen und Besuchern viel Spaß beim spannenden Dialog mit Europa!

Herzlichst

Ihr

Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst

Die Wiesbaden Biennale steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier.

WIESBADEN BIENNALE

25.8—
4.9.2016

FRISCH ZELLENKUR FÜR MÜDE EUROPÄER

Das vereinte Europa, es war eine große utopische Erzählung: Frieden, Freiheit und Wohlstand. Generationen haben an ihr mitgeschrieben in der Hoffnung, dass aus Utopie und Behauptung dauerhafte Wirklichkeit werden könnte. Lässt sich diese Erzählung noch fortschreiben? Oder ist sie schon unwiederbringlich zerbrochen? Wie sieht sie aus, die neue Erzählung unserer Identität?
Die Wiesbaden Biennale versammelt in diesem Jahr über zwanzig internationale Avantgarde-Künstler*innen, Kollektive und Ensembles, die auf ganz unterschiedliche Art Narrationen von Europa schaffen – radikal subjektiv, bruchstückhaft, herausfordernd und spielerisch zugleich.
Sie erforschen, wie wir unsere Identitäten konstruieren – wie wir zu Autoren unserer Biographien – aber auch von Gemeinschaft werden können.
Ihre Arbeiten – neun Gastspiele auf allen Bühnen des Staatstheaters, darunter eine Uraufführung, eine Europa-Premiere und zahlreiche Deutschland-Premieren, sowie im Asyl des Müden Europäers zehn eigens für Wiesbaden neu produzierte Projekte an unterschiedlichsten Orten in der Stadt – sind Abbild eines vielstimmigen und widersprüchlichen Dialogs. Wie wollen wir leben? Was macht Europa in Zukunft aus?
Elf Tage lang ist die Wiesbaden Biennale Einladung und Herausforderung zugleich.
Von morgens früh bis spät in die Nacht können Sie sich verführen lassen zu hitzigen Debatten, avantgardistischen Performances, beeindruckenden Installationen, großem Theater, wilden Konzerten und rauschenden Partys. Und vielleicht entsteht ja ganz nebenbei für eine kleine Weile mitten in der Weltkurstadt eine utopische Gemeinschaft aus Künstlern, Wiesbadenern und Gästen, die Lust macht zum Aufbruch ins spekulativ Ungewisse.

● A united Europe. Once a great utopian narrative: peace, freedom and wealth. Generation after generation contributed to this narrative in the hope that this utopia and its propositions could become a permanent reality. Can we continue to write this story? Or has it already irreparably fallen apart? What might a new narrative of our identity look like? — This year, the Wiesbaden Biennale will gather more then twenty international avant-garde artists, collectives and ensembles, all of whom are creating narratives of Europe in very different ways – radically subjective, fragmentary, challenging and playful at the same time. They will investigate how we construct our identities – how we can become the authors of our own biographies – but also of a shared community. — Their works – nine international productions on all stages of the theatre, including one world premiere, one European premiere and many German premieres, as well as ten new site-specific projects around the city, produced especially for Wiesbaden, as part of the Refuge of the Tired Europeans – is a reflection of a dialogue that contains multiple and contradictory voices. How do we want to live? What will define Europe in the future? — For eleven days, the Wiesbaden Biennale will be both an invitation and a challenge. — You're welcome to spend all day and night with us, letting yourself be swept up in heated debates, avant-garde performances, striking installations, world-class theatre and wild parties. — And perhaps, somewhere along the way, a utopian community of artists, Wiesbaden residents and visitors will be created for a short while in the world-famous spa town of Wiesbaden, a community that will inspire us to venture out into the speculative unknown.

INHALT

FESTIVAL

2
Widmungen

4
Editorial

8
Eröffnung

GASTSPIELE

12
JULIAN HETZEL
● Skulpting Fear

14
RABIH MROUÉ
● So Little Time

16
DMITRY KRYMOV
● Russian Blues. Auf der Suche nach Pilzen.

18
MOTUS
● MDLSX

20
BONAPARTE
● Konzert

22
ROMEO CASTELLUCCI
● The Parthenon Methopes

24
JÉRÔME BEL
● Gala

26
ANESTIZ AZAS
● Farmakonisi

27
KORNÉL MUNDRUCZÓ, PROTON THEATRE
● Imitation of Life

30
GOB SQUAD
● Krieg und Frieden

DAS ASYL DES MÜDEN EUROPÄERS

32
● Asyl Des Müden Europäers

34
DRIES VERHOEVEN
● Die Kirche: Die Beerdigung

36
THOMAS BELLINCK
● Das Museum: Domo de Eŭropa Historio en Ekzilo

38
TIAGO RODRIGUES
● Die Bibliothek: Library & By Heart

40
RABIH MROUÉ
● Das Kino: Footnotes & So Little Time

42
MARKUS ÖHRN
● Das Therapiezentrum: Azdora

44
MARGARITA TSOMOU
● Das Parlament: Die Agora
ARKADI ZAIDES
● Agora Extra: Talos 2

46
THOMAS HIRSCHHORN
● Das Denkmal: Sperr

48
INGO NIERMANN & DORA GARCÍA
● Die Bewegung: Die Armee der Liebe

50
● Die Akademie: The Academy of Translations

52
● Das Grandhotel

54
● Das Asyl: Festivalzentrum

56
● Der Club

58
● Der Campus

SERVICE

60
Theaterfest

62
Service & Karten

64
Team & Impressum

66
Förderer & Sponsoren

68
Karte

UMSCHLAG

Kalender
Spielorte & Anfahrt

ERÖFFNUNG DO 25.8. 20 UHR

© Sven-Helge Czichy

ERÖFFNUNG

Egal, ob Sie einfach nur neugierig reinschnuppern oder als Festival-Dauergast dabei sind:
Das Festivalzentrum am Warmen Damm ist der Ort der gelebten Gemeinschaft.
Von hier strahlt das Festival in die ganze Stadt. Hier können Sie zur Mittagspause mit den Künstlern essen, beim Weißwein den Sommerabend ausklingen lassen oder Menschen kennenlernen, von denen Sie gar nicht wussten, dass sie Ihre Nachbarn sind.
Kommen Sie zur großen Festivaleröffnung am 25.8. um 20 Uhr! Es wird nicht nur die Lichtskulptur des Künstlers Rainer Casper zum ersten Mal erstrahlen, sondern auch der ganze Park – dank neuer Laternen – in goldenes Licht getaucht sein.
Lassen Sie sich vom goldenen Glanz zur Frischzellenkur für müde Europäer verführen!

● Whether you're just curious to take a look around or you're a regular visitor: the festival centre at Warmer Damm park is the place where the festival community will come to life. — From here the festival will light up the whole city. You can eat lunch with the artists, enjoy the last rays of the summer sun over a glass of white wine and meet people you never knew were your neighbours. Join us for the grand festival opening on the 25th of August at 8.00 pm! Not only will the light sculpture by artist Rainer Casper be lit up for the first time, but the whole park – thanks to the new lights – will be bathed in golden light! Give in to the temptation of the golden glow and take some rest and recuperation for tired Europeans!

GAST SPIE LE

SCULPT ING FEAR

© Martin Wickenhauser

JULIAN HETZEL

GASTSPIEL

Die Angst geht um in Europa. Sie ist zum beherrschenden Gefühl geworden, treibt die Menschen auf die Straße, lässt radikale Positionen aufblühen und beschwört Gewalt herauf. Die Angst vor dem Unbekannten und Unbeherrschbaren, sie sickert durch die Ritzen unseres Alltags. Ein Bombenanschlag, ein Atomunfall, der Absturz der Finanzmärkte. Was kommt als Nächstes?
Julian Hetzel, künstlerischer Grenzgänger zwischen Bildender Kunst, Performance und Musik, fasst in kraftvolle Bilder, was zum diffusen Hintergrundgeräusch unseres Alltags geworden ist. Reglose Körper, Menschen in Schutzanzügen, verstreute Gegenstände an verlassenen Orten, Roboter, die aufräumen. Es ist eine Reise in unsere innerste Gefühlswelt, die Hetzel vorsichtig tastend erkundet – bis plötzlich der Sturm losbricht und alles wegfegt. Katastrophe oder Befreiung? Julian Hetzel lässt uns der Angst ins Auge blicken. Eine bildgewaltige Ermutigung, sie in ihre Schranken zu weisen.

Do 25.8.
Malsaal, 21 Uhr

Fr 26.8.
Malsaal, 19 Uhr

● Sculpting Fear

JULIAN HETZEL
Deutschland, Niederlande

❺ Malsaal
● ca. 70 min
● Ohne Sprache
● 15 € / erm. 8 €

Inszenierung
Julian Hetzel
Dramaturgie
Miguel Angel Melgares
Licht
Nico de Rooij
Sound Design / Musik
Natalia Dominguez Rangel
Kostüme
Gertjan Franciscus
Mit
Miri Lee, Eva Susova, Tomislav Feller, Svetlin Velchev

Eine Produktion des SPRING Performing Arts Festival Utrecht in Koproduktion mit South East Dance Brighton und Quadrennial Prague. Gefördert von Fonds Podiumkunsten, Gemeente Utrecht und Netzwerk SPACE – Supporting Performing Art Circulation in Europe.

● Fear is haunting Europe. It has become the dominant feeling, is forcing people out into the streets, making radical positions flourish and generating violence. Fear of the unknown and the uncontrollable. It's trickling through all the cracks of our everyday lives. A bomb attack, a nuclear accident, the financial crash. What next? — Julian Hetzel, an interdisciplinary artist moving between the visual arts, performance and music, uses powerful images to capture what has now become the diffuse background noise of our daily existence. Motionless bodies, people in protective suits, scattered objects in desolate locations, robots cleaning up. This is a journey into our innermost emotional world, which Hetzel explores carefully, tentatively. Until suddenly the storm breaks out and everything is swept away. Catastrophe or liberation? Julian Hetzel lets us look into the eyes of fear itself. A piece with strong imagery that encourages us to master our fear once again.

SO LITTLE TIME

© Rabih Mroué

RABIH MROUÉ

Der libanesische Künstler Rabih Mroué ist ein feinsinniger Dekonstrukteur von Bildern. In seinen Arbeiten werden sie zu Erzählungen der Widersprüche. Schicht für Schicht legt er sie für die Zuschauer frei und schafft so berührende Spiegelwelten, die die Grenzen zwischen Fiktion und Dokumentation, Imagination und Manipulation verschwimmen lassen.
In seiner neuen Theaterarbeit So Little Time, die in Wiesbaden zur Uraufführung kommt, untersucht Mroué Mythen, Selbstdarstellungen und Abbilder von Märtyrern. Was passiert mit einem Menschen, der seinem Abbild als überlebensgroßem Mythos wieder begegnet? Und was bleibt von ihm, wenn seine Geschichte von politischer Propaganda überschrieben wurde? Eine performative Untersuchung der Beziehung von persönlicher Identität und öffentlichem Denkmal in Zeiten des Krieges.
So Little Time ist zugleich ein Teil von Rabih Mroués Kino im Rahmen des Asyls des müden Europäers, das er während des gesamten Festivals im Studio des Staatstheaters einrichtet.
(mehr unter Seite 40–41)

Do 25.8.
Sa 27.8.
Mi 31.8.
Fr 2.9.
Studio, 19 Uhr

● So Little Time

RABIH MROUÉ
Libanon

❸ Studio
● ca. 70 min
● Arabisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln
● 15 € / erm. 8 €

Idee / Konzept
Rabih Mroué
Bühne
Samar Maakaroun
Video
Sarmad Louis
Sound / Musik
Charbel Haber
Mit
Rabih Mroué,
Lina Majdalanie

Eine Koproduktion der Wiesbaden Biennale mit HAU – Hebbel am Ufer, Théâtre de la Bastille und Festival d'Automne à Paris.

URAUFFÜHRUNG

● Lebanese artist Rabih Mroué is known for his subtle deconstruction of images. In his work, they become narratives of contradictions. He reveals them to the audience layer by layer, creating moving reflections of our world that blur the lines between fiction and documentary, between imagination and manipulation. — In his new theatrical work So Little Time, which will have its world premiere in Wiesbaden, he explores the myths, self-portrayals and images of martyrs. What happens to a person who re-encounters their image as a larger-than-life myth? And what remains of them when their story is overwritten by political propaganda? Mroué explores the myths, self-portrayals and images of martyrs. A performative investigation of the relationship between personal identity and public memorial in times of war. — So Little Time is also part of Rabih Mroué's cinema within the Refuge of the Tired Europeans, which will be installed by in him in the state theatre's studio during the entire festival.
(See also page 40–41)

RUSSIAN BLUES. AUF DER SUCHE NACH PILZEN

© Natalia Cheban

DMITRY KRYMOV

EUROPA PREMIERE*

Das Suchen und Sammeln von Pilzen im Wald ist eine zutiefst russische Tradition. In Dmitry Krymovs Russian Blues wird es zum Sinnbild der vergeblichen Suche nach Glück im heutigen Russland. Krymov erzählt ein quietschbuntes Satire-Märchen voller Melancholie und tiefgründigem Witz, gespielt von virtuosen Schauspielern. Eine traurige Kritik und feinsinnige Analyse der Lebensrealität in einem Land, wo nicht nur die Freiheit der Kunst zusehends in Bedrohung gerät.
Eine Familie, ein paar alte Schulfreunde, zwei Eisfischer, sie alle ziehen los, um Pilze zu finden. Beobachtet werden sie von einem Kommentator im Glaskasten über ihren Köpfen. Ein Mann im Ohr, der sagt, was wir zu sehen haben. Egal, ob U-Boote sinken oder die Toilette überläuft, Probleme gibt es nicht! Und am Ende? Da sitzen alle da und starren ins Nichts. Flammen schlagen hoch. Ein Mann im weißen Anzug tanzt. Über ihnen dreht sich ein Olympia-Turner. Russian Blues.

Fr 26.8.
Großes Haus, 21 Uhr

Sa 27.8.
Großes Haus, 19 Uhr

● Russian Blues. Auf der Suche nach Pilzen

DMITRY KRYMOV
Russland

❶ Großes Haus
● 90 min
● Russisch und Deutsch mit deutschen Übertiteln
● 25€/15€/8€/erm.8€

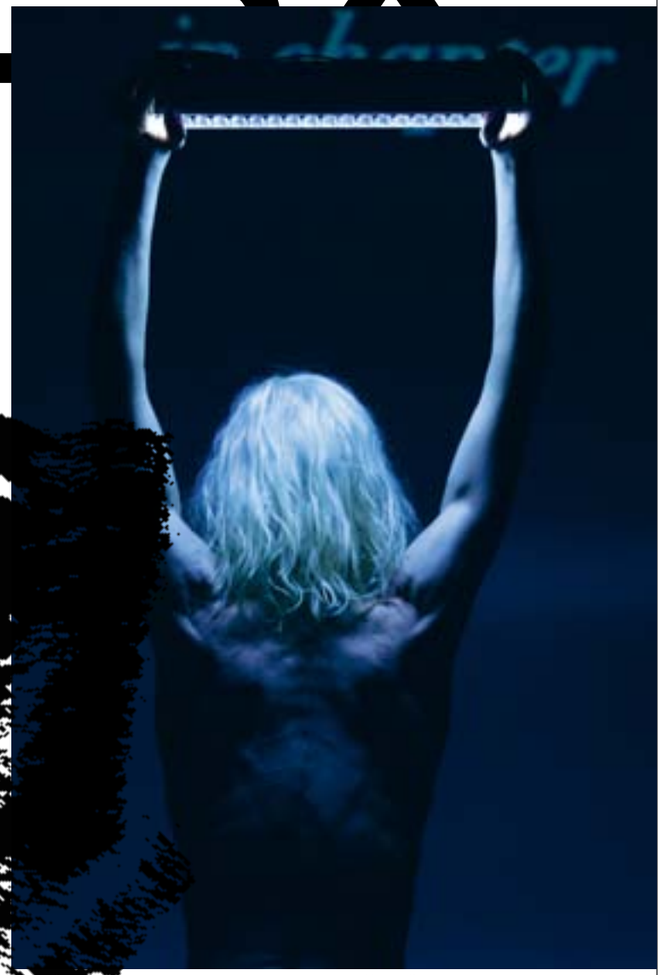
Inszenierung
Dmitry Krymov
Bühne
Maria Tregubova
Licht
Ivan Vinogradov
Choreographie
Anatoly Voynov
Puppen
Viktor Platonov
Ton
Andrey Zachesov, Sergey Aleksandrov,
Taucher
Dmitry Repin, Kirill Fedorov
Sopran
Anna Sinyakina, Olga Ermakova
Komposition
Kuzma Bodrov
Mit
Natalya Gorchakova, Vadim Dubrovin, Arkadiy Kirichenko, Maksim Maminov, Sergey Melkonyan, Oksana Mysina, Kristina Pivneva, Maria Smolnikova, Evgeny Startsev, Mikhail Umanets

Eine Produktion des Dmitry Krymov Lab – School of Dramatic Art.

*... wenn man Georgien und Russland nicht zu Europa zählt.

● Hunting for and collecting mushrooms in the forest is a deeply Russian tradition. In Dmitry Krymov's Russian Blues, it becomes a symbol for the futile search for happiness in today's Russia. Krymov presents us with a very colourful satirical fairytale filled with melancholy and profound wit, performed by virtuoso actors. A sad criticism and subtle analysis of the reality of life in a country where not just artistic freedom is increasingly under threat. — A family, a few old school friends and two ice fishermen all set off to search for mushrooms. All the while observed by a commentator in a glass box above their heads. A man in our ear tells us what we should be seeing. No matter whether submarines sink or the toilet overflows: there are no problems! And in the end? They all just sit there, staring into space. The flames rising. A man in a white suit is dancing. An Olympic gymnast twists and turns above them. Russian Blues.

MDLSX



© Ilaria Scarpa

MOTUS

Schön? Alt? Oder doch hässlich? Schüchtern …? Aggressiv? Lockend verführerisch? Kühl abweisend! Zart zweifelnd und faszinierend stark. Frau und Mann. Silvia Calderoni ist alles zugleich. Eine Ausnahme-Performerin, die ihresgleichen sucht.
Sie ist die schillernde Protagonistin von MDLSX, der neuesten Produktion von Motus, einer der innovativsten und mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichneten Theater-Kompanien Italiens. Mit umwerfendem Charme und beeindruckender Chuzpe verbindet Calderoni Autobiografisches mit literarischen Bruchstücken aus Texten von Judith Butler, Donna Haraway und Paul B. Preciado. Sie wird zu einer gigantisch lakonischen Kunstfigur, die die Grenzen von Körper, Hautfarbe, Nationalität und Geschlecht sprengt. Eine Hymne auf die Freiheit und eine Neuerzählung der eigenen Identität von ausnehmend berührender Zartheit und Zerbrechlichkeit.

Sa 27.8.
Malsaal, 21 Uhr

So 28.8.
Malsaal, 19 Uhr

● MDLSX

MOTUS
Italien

❺ Malsaal
● 80 min
● Italienisch mit deutschen und englischen Übertiteln
● 15 € / erm. 8 €

Inszenierung
Enrico Casagrande, Daniela Nicolò
Dramaturgie
Daniela Nicolò, Silvia Calderoni
Ton
Enrico Casagrande
in Zusammenarbeit mit
Paolo Panella, Damiano Bagli
Licht / Video
Alessio Spirli
Mit
Silvia Calderoni

Eine Produktion von Motus in Kooperation mit La Villette – Résidence d'artistes 2015, Create to Connect – Bunker / Mladi Levi Festival, Santarcangelo Festival Internazionale del Teatro in Piazza, L' arboreto – Teatro Dimora di Mondaino und Marche Teatro, Ancona.
Mit Unterstützung von MiBACT Region Emilia-Romagna

● Beautiful? Old? Or actually ugly? Shy …? Aggressive? Attractively seductive? Cool and aloof! Timidly doubting and captivatingly strong. A woman and a man. Silvia Calderoni is everything at same time. An exceptional performer, looking for people like her. — She is the enigmatic protagonist of MDLSX, the latest production from Motus, one of the most innovative theatre companies in Italy and winner of numerous international prizes. With beguiling charm and impressive chutzpah, Calderoni combines autobiographical material with literary fragments from texts by Judith Butler, Donna Harraway and Paul B. Preciado. She becomes a gigantic, laconic artificial figure that explodes the definitions of bodies, skin colour, nationality and gender. A hymn to freedom and a new narration of her own identity with exquisitely moving tenderness and fragility.

BONA PARTE

© SM/AEIOU

● “You know Tolstoy, I know playboy/you know politics, I know party chicks!/You know much too much” – this is Bonaparte! The extravagant rock ‘n’ roll trash punk band tours the entire globe, loved by audiences for their excessive live shows. A unique mixture of guitar-heavy garage punk, vintage analogue synthesiser sounds, a pinch of granny-rhythms and a mysteriously clever play on words. On the 28th of August, Bonaparte will seize the main stage of the state theatre and drag everyone out of their red velvet seats! A show with musicians, fire-breathers and dancers, who risk everything for a crazy party – whether dressed as a wild animal or a sausage – somewhere at the top limits of everything and not just in terms of the sound level! – Mucho fun fun fun! Bonaparte is happy. Happy to meet you, happy to kiss you, happy to treat you, happy to eat you!

KONZERT

So 28.8.

❶ Großes Haus, 21 Uhr
Karten 30 €/22 €/15 €/8 €

„You know Tolstoy, I know playboy/you know politics, I know party chicks!/You know much too much“ – das ist Bonaparte! Die extravagante Rock’n’Roll-Trash-Punk Band tourt über den gesamten Globus und begeistert das Publikum mit ihren exzessiven Bühnen-Auftritten. Eine aparte Mischung aus gitarren-launigem Garagepunk, muffig analogem Synthesizer-Sound, einer Prise Oma-Rhythmus und geheimnisvoll klugem Wortwitz. Am 28.8. kapert Bonaparte das Große Haus des Staatstheaters und reißt alle von den roten Plüschsesseln! Eine Show mit Musikern, Feuerschluckern und Tänzern, die alles riskieren für den großen Rausch – ob als wildes Tier oder als Bratwurst verkleidet – irgendwo im Grenzbereich von allem und das nicht nur in puncto Lautstärke! „Mucho fun fun fun! Bonaparte is happy.
Happy to meet you, happy to kiss you, happy to treat you, happy to eat you!“

In Kooperation mit Schlachthof Wiesbaden

THE PARTHENON METOPES

© Peter Schnetz

ROMEO CASTELLUCCI

Der italienische Künstler Romeo Castellucci wurde 2013 von der Biennale in Venedig für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er habe die Fähigkeit, „eine neue Sprache für die Bühne zu schaffen, die Theater, Musik und Bildhauerei ineinander verwebt.“ The Parthenon Metopes ist ein raffiniertes Spiel um Kunst und Realität, das die großen Menschheitsfragen aufruft: Woher kommen wir, wohin gehen wir. Am Anfang steht der Augenblick des Entsetzens. Ein Unfall hat sich ereignet oder besser: ein Vorfall. Was genau passiert ist, bleibt nebulös. Wir sehen einen Menschen mit Schmerzen. Sekunden dehnen sich zur Ewigkeit, bis Hilfe herbeirast. Castellucci lässt uns das Leiden anderer betrachten. Wir werden in eine parallele Welt transportiert, um auf unsere eigene Welt zu schauen – und sie verändert vorzufinden. Lassen Sie sich von einem der wichtigsten Künstler der Gegenwart in eine bildgewaltige Welt entführen!

So 28.8.
Opelwerk Rüsselsheim, 16 & 19 Uhr

Mo 29.8.
Opelwerk Rüsselsheim, 19 Uhr

● The Parthenon Metopes

ROMEO CASTELLUCCI
Italien

⓱ Opelwerk Rüsselsheim

Treffpunkt Kassenhalle Staatstheater Wiesbaden
Großes Haus
Abfahrt Shuttle 16 & 19 Uhr

Treffpunkt Mousonturm
Waldschmidtstr. 4,
Frankfurt a.M.
Abfahrt Shuttle 16 & 19 Uhr

Treffpunkt Theater Rüsselsheim
Am Treff 11,
Rüsselsheim a.M.
Abfahrt Shuttle 16.30 & 19.30 Uhr

● 60 min
● Ohne Sprache
● 25 € / erm. 15 €

Eine Produktion von Romeo Castellucci / Socìetas in Koproduktion mit Theater Basel, La Villette, Festival d’Automne à Paris. Präsentiert in Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm, Theater Rüsselsheim / Kultur123 Stadt Rüsselsheim und Adam Opel AG. Gefördert von Stadt Rüsselsheim, Kreissparkasse Groß-Gerau, Wiesbaden Stiftung und Istituto Italiano di Cultura.

● In 2013, Italian artist Romeo Castellucci was given an award for his life’s work by the Venice Biennale. According to them, he has the ability “to create a new language for the stage, interweaving theatre, music and sculpture.” The Parthenon Metopes is a sophisticated game with art and reality addressing the great questions of humanity: Where do we come from? Where are we going? In the beginning, there is a moment of horror. There has been an accident, or to put it better: an incident. It’s unclear what exactly has happened. We see a person in pain. Seconds extend into eternity, until help suddenly arrives. Castellucci lets us observe the suffering of others. We are transported into a parallel world in order to take a look at our own world – and find it changed. — Allow yourself to be taken away to a world full of powerful images by one of the most important artists of our time!

GALA

© Véronique Elena

JÉRÔME BEL

„Lauter Normalos geben sich ein Stelldichein – mit apartem Ergebnis“ schreibt das Fachmagazin tanz über Gala, die neueste Arbeit des internationalen Performance-Stars Jérôme Bel.
Gala ist ein Portrait – ein Portrait von Individuen, ein Portrait von Körpern, ein Portrait der Stadt, in der wir leben. Neu produziert für Wiesbaden und mit Wiesbadener*innen. Sie erobern sich die Bühne. Auch diejenigen, die sonst nie im Theater zu finden sind. Wer sind die Menschen, die in unserer Gesellschaft unsichtbar sind? Welche Körper verdrängen wir? Jérôme Bel unterläuft das verfestigte Machtsystem der Repräsentation und gibt dem Einzelnen die Chance zur Autonomie. Schonungslos. Lustvoll. Radikal schön. Ein Abend mit hohem Anspruch, an dem trotzdem viel gelacht wird. Denn Samuel Becketts berühmter Slogan „Wieder scheitern, besser scheitern!“ beweist bei Jérôme Bel seine tiefere Komik.

Mi 31.8.
Kleines Haus, 21 Uhr

Do 1.9.
Kleines Haus, 19 Uhr

● Gala

JÉRÔME BEL
Frankreich

❷ Kleines Haus
● 90 min
● Ohne Sprache
● 25€/15€/8€/erm.8€

Konzept und Regie
Jérôme Bel
Assistenz
Maxime Kurvers
Dina ed Dik
Künstlerische Beratung und Company Management
Rebecca Lee
Kostüme
von den Tänzer*innen
Mit
Bürgerinnen und Bürgern aus Wiesbaden und der Rhein-Main-Region

In Koproduktion mit Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstlerhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett. Präsentiert in Kooperation mit EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission Nassau. Gefördert vom Institut français.

Eine Produktion von R.B. Jérôme Bel in Koproduktion mit Dance Umbrella, Theater-Works Singapore / 72–13, KunstenFestivaldesArts, Tanzquartier Wien, Nanterre-Amandiers Centre Dramatique National, Festival d’Automne à Paris, Theater Chur, TAK Theater Liechtenstein, TanzPlan Ost, Fondazione La Biennale di Venezia, Théâtre de la Ville Paris, HAU Hebbel am Ufer, BIT Teatergarasjen, La Commune Centre dramatique national d’Aubervilliers, tanzhaus nrw und House on Fire.
Mit Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Union, Centre National de la Danse, Pantin und Ménagerie de Verre, Paris.

● “A load of completely normal people get together – with a unique result”: this is what a well-known theatre magazine had to say about Gala, the latest work by international performance star Jérôme Bel. — Gala, is a portrait – a portrait of individuals, a portrait of bodies, a portrait of the city we live in. Newly produced for Wiesbaden and its inhabitants. They take over the stage. Including those you wouldn’t normally find in a theatre. Who are the invisible people in our society? Which bodies do we suppress? Jérôme Bel subverts conventional power structures of representation and gives the individual a chance for autonomy. Ruthlessly. Lustfully. Radically beautiful. A demanding evening that nonetheless has a lot of laughs. In Jérôme Bel’s piece, Samuel Beckett’s famous quote, “Fail again, fail better”, turns out to have a deeply funny side.

FARMA KONISI

© Karol Jarek

ANESTIS AZAS

Anestis Azas, einer der wichtigsten jungen Regisseure Griechenlands, hat einen Akt der Verzweiflung inszeniert. Schonungslos ehrlich. Radikal persönlich.
Athen, Juli 2015. Eine Gruppe junger Schauspieler probt ein Stück über den Fall Farmakonisi. Ein junger syrischer Flüchtling wurde zu 145 Jahren Haft verurteilt, als Verantwortlicher für den Tod von elf Menschen auf einem 2014 gesunkenen Flüchtlingsboot. Dabei verursachten das Unglück mutmaßlich die griechischen Grenzbeamten. Die Schauspieler reinszenieren den Gerichtsprozess, hören Zeugen und Überlebende, während ihr eigenes Leben in Griechenland längst nahezu aussichtslos ist. Geschlossene Banken, zerfallender Staat, Korruption und 50.000 Flüchtlinge pro Monat. Sie führen einen zähen Kampf um Gerechtigkeit, obwohl sogar das Geld für Benzin fehlt.
Farmakonisi ist Zeugnis der Hoffnung einer jungen Generation Griechenlands, die ihre Zukunft verteidigt und das Theater als ihren politischen Freiraum besetzt.

Do 1.9.
Malsaal, 21 Uhr

Fr 2.9.
Malsaal, 19 Uhr

● Farmakonisi

ANESTIS AZAS
Griechenland

❺ Malsaal
● 90 min
● Griechisch mit englischen und deutschen Übertiteln
● 15 € / 8 € / erm. 8 €

Inszenierung
Anestis Azas
Text
Anestis Azas, Martha Bouziouri & Team
Dramaturgie
Martha Bouziouri
Bühne / Kostüme
Eleni Stroulia
Licht
Cecilia Tselepidi
Sound Design
Panagiotis Manouilidis
Videos
Kostas Babis
Mit
Martha Bouziouri, Vassilis Koukalani, Aris Laskos, Theano Metaxa, Giorgos Moutafis, Yonous Muhammadi

Eine Produktion des Athens Theatre Festival 2015.

● Anestis Azas, one of the most important young directors in Greece, has staged an act of desperation. Unflinchingly honestly. And radically personally. — Athens, July 2015. A group of young actors is rehearsing a play about the Farmakonisi case. A young Syrian refugee was sentenced to 145 years in prison for the death of eleven people on a refugee boat that sank in 2014. Although allegedly the accident was caused by Greek border patrol guards. The actors restage the trial, hear witnesses and survivors; at the same time their own lives have long had few prospects. Banks closed, the state crumbling, corruption and 50,000 refugees a month. They fight a tough battle for justice, even though they don't even have the money for petrol. — is testimony to the hope of Greece's younger generation, who are defending their future and occupying the theatre as a space for political freedom.

IMITATION OF LIFE

© Ákos Stiller

KORNÉL MUNDRUCZÓ/ PROTON THEATRE

Ein Roma Junge sieht anders aus als seine Familie: hellhäutig, nicht wie ein Roma. Unter Verleugnung seiner Herkunft beginnt er ein neues Leben. Hoffnungsvoll. Doch sein Versuch scheitert. Verstoßen von allen, lässt er seinem Frust freien Lauf und fasst einen tragischen Entschluss. Kornél Mundruczó, international gefeiert für seine in Cannes und Locarno preisgekrönten Filme, entwickelt Imitation of Life mit seiner ungarischen Gruppe, Proton Theatre vor dem Hintergrund realer Fakten: Im Frühjahr 2005 wurde in Ungarn ein junger Roma von einem gleichaltrigen Mann mit einem Schwert ermordet. Schnell ging man in der aufgeheizten Stimmung von einer rassistischen Tat aus, doch der Täter war selbst Roma. Mundruczós Arbeiten sind große Erzählunge mit filmischer Sogwirkung: unbequem, politisch, radikal und mitunter auch jenseits der Behaglichkeit. Sie wagen einen schonungslosen Blick auf die neue Realität Ungarns und sind zugleich der kraftvolle Widerspruch eines Künstlers, der sich nicht mit ihr abfinden will.

Fr 2.9.
Großes Haus, 21 Uhr

Sa 3.9.
Großes Haus, 19 Uhr

● Imitation of Life

KORNÉL MUNDRUCZÓ/ PROTON THEATRE
Ungarn

❶ Großes Haus
● ca. 90 min
● Ungarisch mit deutschen und englischen Übertiteln
● 25€/15€/8€/erm. 8€

Inszenierung
Kornél Mundruczó
Bühne
Márton Ágh
Kostüme
Márton Ágh, Melinda Domán
Text
Kata Wéber & Team
Dramaturgie
Soma Boronkay
Musik
Asher Goldschmidt
Mit
Lili Monori, Roland Rába, Annamária Láng, Zsombor Jéger, Dáriusz Kozma, Ruben Gerendás

Eine Produktion von Proton Theater Budapest in Koproduktion mit Wiener Festwochen, Theater Oberhausen, La Rose des Vents; Trafó House of Contemporary Arts; HAU Hebbel am Ufer, HELLERAU – European Center for the Arts und Wiesbaden Biennale.

KOPRODUKTION

● A Roma boy doesn't look like the rest of his family: pale skin, not like a Roma. He renounces his origins and begins a new life. Filled with hope. But his attempt fails. Rejected by everyone, he lets his frustration take over and commits murder. — Kornél Mundruczó, internationally celebrated for his prize-winning films in Cannes and Locarno, developed Imitation of Life based on a true story. In the spring of 2005 in Hungary, a young Roma man was killed by another man of the same age with a sword. In the heated mood of the time, people quickly assumed the crime had a racist motive, yet the murderer himself was Roma. — Mundruczós' works are sweeping narratives that draw the audience in cinematically: uncomfortable, political and radical in a way that pushes the audience beyond their comfort zone. They daringly take an unflinching look at Hungary's new reality and at the same time represent the powerful resistance of an artist who refuses to accept it.

KRIEG UND FRIEDEN

GOB SQUAD

© David Baltzer / bildbuehne.de

GASTSPIEL

● Krieg und Frieden

GOB SQUAD
Deutschland,
Großbritannien

❷ Kleines Haus
● ca. 120 min
● Deutsch und Englisch
● 25 €/15 €/8 €/erm. 8 €

Leo Tolstois Roman Krieg und Frieden – das große Monumentalwerk russischer Gesellschaftsliteratur. Das britisch-deutsche Performance-Kollektiv Gob Squad, vielfach ausgezeichnet und international berühmt, stellt sich der Herausforderung und bringt es spielerisch leicht auf die Bühne.
Wie zu Zeiten des russischen Adels im 19. Jahrhundert trifft sich eine Gruppe von Künstlern im Salon. Weit ab von den aktuellen Krisenherden der Welt – warm und sicher – kreisen ihre Gespräche um Krieg und Frieden. Man tanzt, isst, verkleidet und duelliert sich. Wie nebenbei verhandelt Gob Squad die großen Fragen unserer Zeit: den Ursprung von Konflikten, unsere Privilegien, Freiheiten und unsere individuelle Verantwortung. Wie sorglos und bequem können wir leben mit dem Wissen um Leid, Chaos und Schaden, die unser alltäglicher „friedlicher" Lebensstil mit verursacht?
Nach ihrem gefeierten Gastspiel bei den Maifestspielen 2015 ist Gob Squad erneut in Wiesbaden zu sehen!

Sa 3.9.
Kleines Haus, 21 Uhr

So 4.9.
Kleines Haus, 19 Uhr

Konzept und Regie
Gob Squad
Sounddesign
Jeff McGrory
Video
Miles Chalcraft
Bühne
Romy Kießling
Licht
Andreas Rehfeld
Kostüme
Ingken Benesch
Dramaturgie
Johanna Höhmann, Christina Runge
Künstlerische Assistenz
Mat Hand
Performance
Niels Bormann, Katja Bürkle, Johanna Freiburg, Sean Patten, Damian Rebgetz, Tatiana Saphir, Sharon Smith, Berit Stumpf, Sarah Thom, Laura Tonke, Bastian Trost, Simon Will

Eine Produktion von Gob Squad und den Münchner Kammerspielen, in Koproduktion mit: Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin, Schauspiel Leipzig, Konfrontacje Teatralne Festival Lublin, Lancaster Arts at Lancaster University, Malthouse Theatre, Melbourne Festival, Gessnerallee Zürich, Nottingham Playhouse, Teatro Stabile di Torino – National Theatre.
Gob Squad Arts Collective erhält institutionelle Förderung im Rahmen des Konzeptförderungszeitraumes 2015–2018 des Landes Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.

● Leo Tolstoy's novel War and Peace. The monumental literary work of Russian social realism. The British-German performance collective Gob Squad – winner of numerous awards and internationally renowned – has set itself the challenge of bringing this novel onto the stage. — Just like in the time of the Russian aristocracy in the nineteenth century, a group of artists meet in a salon. Far from the current crisis zones of the world – warm and safe – their conversations keep returning to War and Peace. They dance, eat, dress up and have duels. Almost in passing, God Squad addresses the great questions of our time: the origin of conflicts, our privileges, freedom and our individual responsibility. How carefree and comfortably can we live with the knowledge of the suffering, chaos and damage that is partly caused by our everyday 'peaceful' lifestyles? — After their celebrated show in the Maifestspiele 2015, Gob Squad returns to Wiesbaden!

ASYL DES MÜDEN EUROPÄERS

● Die Kirche:
Die Beerdigung
DRIES VERHOEVEN

● Das Museum:
Domo de Eŭropa Historio en Ekzilo
THOMAS BELLINCK

● Die Bibliothek:
Library & By Heart
TIAGO RODRIGUES

● Das Kino: Footnotes
& So Little Time
RABIH MROUÉ

● Das Therapie-Zentrum: Azdora
MARKUS ÖHRN

● Das Parlament: Die Agora
MARGARITA TSOMOU
& ARKADI ZAIDES

● Das Denkmal: Sperr
THOMAS HIRSCHHORN

● Die Bewegung:
Die Armee der Liebe
INGO NIERMANN
& DORA GARCÍA

● Die Akademie: Academy
of Translations

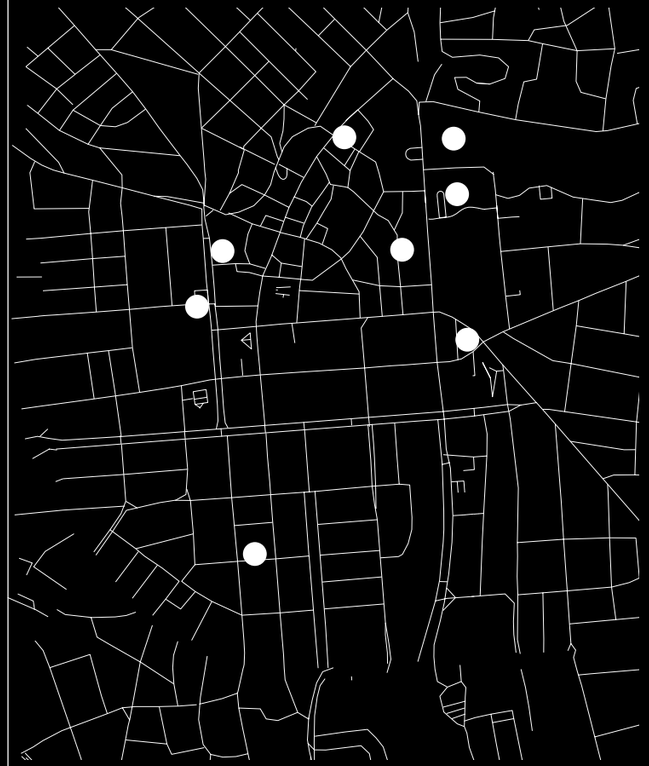
● Das Grandhotel

● Das Asyl: Festivalzentrum
ENZO MARI,
RAINER CASPER,
JAN LIESEGANG /
RAUMLABORBERLIN

● Der Club

● Der Campus

Neue Utopien für Europa? Schwer vorstellbar. Frust, Müdigkeit und Erschöpfung machen sich breit angesichts aktueller Dauerkrisen. Der müde Europäer, er braucht Asyl und findet Zuflucht in der traditionsreichen Kurstadt Wiesbaden. Zwölf internationale Künstler*innen haben den Entwurf einer utopischen Gemeinschaft mit exemplarischen Institutionen geschaffen: Zwölf Orte und Projekte, verteilt in der Innenstadt und rund um das Staatstheater. Sie erinnern an Institutionen, die wir kennen wie Kirche, Parlament oder Museum und wagen – mit kritischer Skepsis – doch einen vorsichtigen Neubeginn. Wie könnte sie aussehen, die praktisch erprobte Gemeinschaft der Zukunft? Und was macht die europäische Identität aus? Werden Sie zum Flaneur und entdecken Sie Europa durch den Blick der Künstler neu! Und Wiesbaden gleich mit!
Erkunden Sie die utopischen Institutionen auf einem der geführten Spaziergänge oder erobern Sie sich Ihren eigenen Weg durch Installationen und Performances im spätsommerlichen Wiesbaden.



Das Asyl des müden Europäers wird gefördert von Kulturstiftung des Bundes und Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

● New utopias for Europe? Hard to imagine. Frustration, weariness and exhaustion are taking hold due to the permanent crises that must be currently faced. The tired European needs a refuge and they can now find one in the tradition-steeped spa town of Wiesbaden. Ten international artists have created a model version of a utopian community with exemplary institutions: twelve locations and projects dispersed throughout the city centre and around the state theatre. They resemble institutions we know like the church, the parliament or the museum, but yet – even with a bit of critical sceptisims – they dare to try something new. What might this practically tested community of the future look like? And what defines European identity? — Become a flaneur and rediscover Europe through the eyes of artists! And Wiesbaden along with it! — Explore the utopian institutions on one of the guided walks or make your own way through the installations and performances in late-summer Wiesbaden.

Geführte Spaziergänge durch das Asyl des müden Europäers

Kleine Runde, 3 Stunden mit Pause
Fr 26.8. / Mo 29.8. / Di 30.8. /
Mi 31.8. / Do 1.9. / Fr 2.9.
● jeweils 16 Uhr
⑥ Treffpunkt Asyl / Festivalzentrum
● 20 € / erm. 12 €

Große Runde, 5 Stunden mit Pausen
Sa 27.8. / So 28.8. / Sa 3.9.
● jeweils 14 Uhr
⑪ Treffpunkt Altes Gericht
● 30 € / erm. 20 €

Deutsch und Englisch
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Reservierung erforderlich

DIE KIRCHE: DIE BEERDIGUNG

© Willem Popelier

Täglich um 18 Uhr begrüßt der niederländische Künstler Dries Verhoeven die Besucher an den Türen der St. Augustine's Church. Die Glocken läuten, ein Sarg ist aufgebahrt, der Kirchenchor singt und eine uns lieb gewonnene Idee, ein Wert oder auch ein Teil unserer Gesellschaft wird in einem Sarg aufgebahrt und feierlich zu Grabe getragen. Ist es an der Zeit, uns von der „multikulturellen Gesellschaft" zu verabschieden? Vom „Wohlfahrtsstaat" oder der Idee der „Ewigen Treue"?
Verhoeven orientiert sich mit großer Ernsthaftigkeit an christlichen Ritualen und lenkt den Blick auf sterbende Ideen: Haben wir den Moment verpasst, wo wir hätten eingreifen können? Oder war der Abschied längst überfällig? Mit kluger Verve inszeniert Verhoeven den spekulativen Verlust und durchlebt mit Angehörigen und Gemeinde ein Ritual der Trauer um die Zukunft, das in Wahrheit vielleicht ein Kampf um die Gegenwart ist.

● Die Kirche:
Die Beerdigung

DRIES VERHOEVEN
Niederlande

Do 25.8. 18 Uhr
Fr 26.8. 18 Uhr
Sa 27.8. 18 Uhr
So 28.8. 18 Uhr
Mo 29.8. 18 Uhr
Di 30.8. 18 Uhr
Mi 31.8. 18 Uhr
Do 1.9. 18 Uhr
Fr 2.9. 18 Uhr
Sa 3.9. 18 Uhr

❾ Church of St. Augustine of Canterbury
● Eintritt frei

Eine Koproduktion von Studio Dries Verhoeven und Wiesbaden Biennale.
Mit freundlicher Unterstützung der Church of St. Augustine of Canterbury.

Kleinere Kondolenzgeschenke in Form von Blumen oder Kränzen werden gerne entgegen genommen.

DRIES VERHOEVEN

● Every day at 6 pm, Dutch artist Dries Verhoeven will greet visitors at the doors of St Augustine's Church. The bells are ringing, a coffin is laid out, the church choir is singing and a much-loved idea, value or part of society is being solemnly carried to the grave. Is it time to say goodbye to "multi-cultural society"? The "social welfare state" or the idea of 'eternal fidelity'? With great earnestness, Verhoeven uses Christian rituals to draw our attention to dying ideas: Have we missed the moment when we could have intervened? Or should we have said goodbye long ago? Verhoeven cleverly stages speculative loss and, complete with relatives and a congregation, brings to life a ritual of mourning for the future that in fact might be a fight for the present.

DAS MUSEUM: DOMO DE EŬROPA HISTORIO EN EKZ

©Danny Willems

THOMAS BELLINCK

Die Europäische Union: Offene Grenzen, gemeinsame Währung, sogar ein gemeinsames Parlament. Erinnern Sie sich noch? Im Domo de Eŭropa Historio en Ekzilo, dem Haus der europäischen Geschichte im Exil, lässt der belgische Künstler Thomas Bellinck die alte Idee vom vereinten Europa noch einmal aufleben, als wäre sie längst vergangen.
Einzeln durchstreifen die Besucher das dunkle Gebäude des Alten Gerichts voller merkwürdiger Exponate, Schrifttafeln und angestaubter Landkarten. Ein liebevoller Idealist scheint all das gesammelt zu haben: Akribisch hinter Glas aufgepinnte Visitenkarten Brüsseler Lobbyisten, das Putin-Toilettenpapier, aber auch den Wohn-Verschlag eines illegalen Erntehelfers.
Aus der Zukunft zurückschauend auf unsere Gegenwart, erzählt Bellinck die irritierend reale Vision von Europas Untergang. Eine Geisterbahn der europäischen Zukunft, die keinen unberührt entlässt.

● Das Museum: Domo de Eŭropa Historio en Ekzilo

THOMAS BELLINCK
Belgien

Do 25.8. bis So 18.9.

● 11 Uhr bis 18 Uhr
⓫ Altes Gericht
● ca. 60 min
● 5 €/erm. 3 €

Begrenzte Platzkapazität: Reservierung über Theaterkasse erwünscht. Tageskasse am Spielort nach Verfügbarkeit.

Eine Produktion von Robin vzw. und dem Koninklijke Vlaamse Schouwburg In Koproduktion mit Wiesbaden Biennale und Onassis Cultural Center.

● The European Union: open borders, a common currency, even a shared parliament. Remember? In Domo de Eŭropa Historio en Ekzilo, the house of European history in exile, Belgian artist Thomas Bellinck brings the idea of a united Europe back to life as if it were long dead. — Visitors wander alone through the darkness of the old courthouse, which is filled with strange exhibits, plaques and faded maps. Some caring idealist seems to have collected all this stuff: business cards belonging to Brussels lobbyists meticulously pinned behind glass, Putin toilet paper, but also a shed where an illegal farm labourer once lived. Bellinck tells the disturbingly real, imagined story of the end of Europe, looking back from the future to our present. A haunted house of Europe's future that won't leave anyone unmoved.

DIE BIBLIO THEK

Lassen Sie den Marktplatz hinter sich. Treten Sie durch das große schmiedeeiserne Tor. Durchqueren Sie den Hinterhof. Öffnen Sie die kleine Tür des backsteinroten Lagerhauses und gehen Sie die quietschende Holztreppe hinauf. Öffnen Sie die Tür zum Dachboden. Warten Sie …
Der portugiesische Künstler Tiago Rodrigues lädt Sie ein in seine Bibliothek ohne Bücher. Zwei leere Räume, acht Performer. In ihren Köpfen gespeichert: literarische Fetzen, Bücher und Dokumente.
Die Performer teilen ihr Wissen mit Ihnen, lassen Sie darin lesen und geben es an Sie weiter. Wort für Wort, Satz für Satz. Bis auch Sie ein Stück der Bibliothek in sich tragen. Ein wachsender Schatz gespeicherten Wissens, abhörsicher, spurlos. Weitergegeben von Einem zum Anderen.
In der Stadt der Daten, zwischen NSA, SCHUFA, BKA und Statistischem Bundesamt erschafft Tiago Rodrigues eine geheime Bibliothek des poetischen Widerstands.

● Die Bibliothek

TIAGO RODRIGUES
Portugal

Fr 25.8.
bis Sa 3.9.
● täglich 15 bis 18 Uhr
⑨ Lager Stadtarchiv
● Deutsch und Englisch
● 5 € / erm. 3 €

Library ist eine Produktion der Wiesbaden Biennale in Koproduktion mit Teatro Nacional D. Maria II.

● Leave the market square behind you. Walk through the huge wrought-iron gate. Cross the courtyard. Open the little door of the red-brick warehouse. Go up the creaky wooden stairs. Open the door to the loft. Wait … — Portuguese artist Tiago Rodrigues invites you to his library without books. Two empty rooms, eight performers. Stored in their minds: literary fragments, books and documents. Knowledge they want to share with you, give you to read and pass on to you. Word for word, sentence by sentence. A growing hoard of stored knowledge, safe from wiretaps, traceless. Passed on from one person to another. — In the city of data, where the NSA, the German Credit Check Agency, the German Office of Criminal Investigation and the German Office of Statistics are all located, Tiago Rodrigues creates a secret library of poetic resistance.

BY HEART

Jeden zweiten Tag lädt Tiago Rodrigues mit seiner sehr persönlichen Theaterarbeit By Heart in die Wartburg zur poetischen Verschwörung. Als seine Großmutter erblindete, lernte er mit ihr Shakespeare'sche Sonnette auswendig: Wider den drohenden Verlust, für die eigene Autonomie. Jetzt verwebt er die Geschichte seiner Großmutter mit Erzählungen von Boris Pasternak und George Steiner. Ein intensiver, berührender Abend über fast verlorene Schriften, die Asyl in unserer Erinnerung finden.
„When ten people learn a poem by heart, there is no KGB, CIA or Gestapo that can do anything about it. The poem will survive."
George Steiner

©Eleonora Herder

● By Heart

TIAGO RODRIGUES
Portugal

Fr 26.8. 19 Uhr
So 28.8. 19 Uhr
Di 30.8. 19 Uhr
Do 1.9. 19 Uhr
Sa 3.9. 19 Uhr
❹ Wartburg
● Englisch mit deutschen Übertiteln
● ca. 75 min
● 15 € / erm. 8 €

By Heart ist Produktion des Teatro Nacional D. Maria II nach einer ursprünglichen Entwicklung durch die Compagnie Mundo Perfeito in Koproduktion mit O Espaço do Tempo, Maria Matos Teatro Municipal. Unterstützt durch: Governo de Portugal/DGArtes.

● Every second day Tiago Rodrigues invites you to a poetic conspiracy with his very personal theatre piece By Heart in the Wartburg. When his grandmother went blind, he learned Shakespeare's sonnets with her by heart: to resist the imminent loss, for their own autonomy. Now he interweaves the story of his grandmother with Boris Pasternak's and George Steiner's stories. An intense, moving evening about almost lost pieces of writing that find refuge in our memories.

DAS KINO: FOOTNOTES & SO LITTLE TIME

© Rabih Mroué

RABIH MROUÉ

Im Kino des Asyls des müden Europäers zeigt Rabih Mroué seine Videoarbeit Footnotes of an unwritten text about war, body and theatre. Fußnoten, Fragmente der langjährigen Beschäftigung mit seinem Heimatland, dem Libanon, mit dem Krieg und seinen Abbildern, mit den Spuren und Erzählungen, die er in Körpern und Biographien hinterlässt. Rabih Mroué, künstlerischer Grenzgänger zwischen Performance und Bildender Kunst, gelingt es, in seinen beeindruckenden Arbeiten die Wirkmacht von politischen Bildsprachen auf subversive Art zu dekonstruieren und ihre Widersprüche freizulegen.
Täglich von 15–18 Uhr lädt er ein ins Kino der dekonstruierten Bilder im Studio des Staatstheaters. Ein Kino der kritischen Betrachtung, das unsere alltäglichen Sehgewohnheiten feinsinnig herausfordert.
Zur Eröffnung des Kinos und an ausgewählten Abenden zeigt Rabih Mroués die Uraufführung seiner neuen Theaterarbeit So Little Time. Eine performative Untersuchung der Mythen, Selbstdarstellungen und Abbilder von Märtyrern.
(Siehe auch auf Seite 14–15)

● Das Kino: Footnotes & So Little Time

RABIH MROUÉ
Libanon

Footnotes

Fr 26.8. bis Sa 3.9
● täglich 15 bis 18 Uhr
❸ Studio
● 5 € / erm. 3 €

So Little Time

Do 25.8. 19 Uhr
Sa 27.8. 19 Uhr
Mi 31.8. 19 Uhr
Fr 2.9. 19 Uhr
❸ Studio
● Arabisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln
● 15 € / erm. 8 €

Footnotes entstand im Rahmen eines Stipendiums am International Research Center: Interweaving Performance Cultures / FU / Berlin, 2013 und wurde für die Wiesbaden Biennale erstmals fertiggestellt.

● In the Refuge of the Tired Europeans' Cinema, Rabih Mroué will show his video piece Footnotes of an Unwritten Text about War, Body and Theatre. Footnotes, fragments of the many years he has spent working on his home country, the Lebanon, on war and images of it, on the traces and stories it leaves on bodies and in biographies. In his impressive works, Rabih Mroué, an artist working between the borders of performance and visual art, manages to subversively deconstruct the power of political visual language and to reveal its contradictions. — From 3.00–6.00 pm every day, he invites you to a cinema of deconstructed images in the state theatre's studio. A cinema of the critical gaze that subtly challenges our habitual ways of looking at things. — At the opening of the cinema and on selected evenings, Rabih Mroué will also present the world premiere of his new theatrical work So Little Time. A performative investigation of the myths, self-portrayals and images of martyrs. (See also Page 14–15)

DAS THERAPIE ZENTRUM: AZDORA

© Ilaria Scarpa

MARKUS ÖHRN

Die Azdora. Das ist der romagnolische Inbegriff der Herrin des Hauses, Mutter und besten Köchin der Welt. Sie führt die Familie mit Autorität und zugleich großer Sanftmut. Sie schlichtet Konflikte, schlägt aber selbst nie über die Stränge. Oder doch? Der schwedische Künstler Markus Öhrn forderte zehn Azdore in der italienischen Kleinstadt Santarcangelo auf, allen destruktiven Sehnsüchten freien Lauf zu lassen. Es entstanden elf Rituale voll abgründiger Kraft, befreiender Energie und mitreißendem Mut. Was als Hommage an seine Großmutter begann, mündete in die Gründung eines wilden Azdora-Hausfrauen-Clubs. Jetzt kommt Markus Öhrn nach Wiesbaden! Gemeinsam mit den Azdore und Damen der Wiesbadener Gesellschaft wird er weiter an der Lockerung innerer Verkrampfungen arbeiten und eine Fortsetzung kreieren. Ein Befreiungsschlag in vier Ritualen und eine Liebeserklärung an destruktive Energien.

Eine Produktion der Wiesbaden Biennale, ursprünglich erarbeitet für und in Koproduktion mit dem Santarcangelo Festival Internazionale del Teatro in Piazza.
Mit freundlicher Unterstützung von Kurhaus Wiesbaden.

● The Azdora. The definition of mistress of the home, mother and best cook in the world. She rules the family with authority and at the same time gentle kindness. She resolves conflicts, but never loses her temper herself. Or does she? Swedish artist Markus Öhrn asked ten azdoras in the small Italian town of Santarcangelo to let their destructive desires run riot. The result is eleven rituals full of dark power, liberating energy and stirring courage. What began as a homage to his grandmother soon became the founding of a wild azdora housewives club! Now Öhrn is coming to Wiesbaden! In cooperation with the azdoras and ladies from Wiesbaden, he will continue working on loosening up inner tensions and create a sequel. A coup for freedom in four rituals and a declaration of love for destructive energies …

● Das Therapiezentrum: Azdora

MARKUS ÖHRN
Schweden, Italien

⑫ Kurhaus Kolonnaden
Galerie Hygieia

Fr 26.8. Ritual #12:
Eternal Commitment

● 22.30 Uhr
● 15 € / erm. 8 €

Ein Tattoo-Ritual. Ausgewählten Zuschauern bietet sich die Chance, ein Azdora-Tattoo zu erhalten! Bewerbung unter: azdora@wiesbaden-biennale.eu
Mit Ticket für beliebige andere Biennale Vorstellung Eintritt frei

Mi 31.8. Ritual #13:
The Azdora Spa

● 16 bis 23 Uhr
● 15 € / erm. 8 €

Innere Reinigung und tiefere Erkenntnis in der Azdora-Kur! Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin an der Theaterkasse.

Fr 2.9. Ritual #14:
The Totality of Chaos

● 22.30 Uhr
● 15 € / erm. 8 €

Surprise!
Mit Ticket für beliebige andere Biennale Vorstellung Eintritt frei

SA 3.9. Ritual #15:
Playing With Fire

● 15 Uhr
● Eintritt frei
⑥ Warmer Damm

Ein Ritual nur für Mädchen.
Nur während des Theaterfestes!

DAS PARLAMENT: DIE AGORA

© raumlaborberlin

MARGARITA TSOMOU

Die Agora ist ein partizipatives Parlament unter freiem Himmel. Frei nach dem altgriechischen Vorbild entwickelt die griechische Aktivistin und Publizistin Margarita Tsomou einen Marktplatz des kritischen Dialogs, der die Repräsentationsmechanismen unseres politischen Alltags hinterfragt. Mit internationalen Gästen und lokalen Aktivisten schafft sie ein Forum für die Nicht-Repräsentierten unserer Gesellschaft und holt Diskurse in den öffentlichen Raum zurück, die sonst hinter verschlossenen Türen oder in den Weiten des Internets stattfinden. Mit dem internationalen Konferenztag am 27.8. entsteht ein Begegnungsort für politische Gruppen, die sonst selten aufeinander treffen. Die Speakers-Corner lässt die Agora außerdem zur Plattform für die Bürger der Stadt Wiesbadens werden, um Konflikte leidenschaftlich auszutragen, Debattenkultur zu proben und produktiv zu streiten.

Agora Extra: Talos 2
Mo 29.8., Di 30.8., Mi 31.8.

Für seine neue Arbeit beschäftigt sich der israelische Performer und Choreograph Arkadi Zaides mit dem Zusammenhang von Grenzen und Bewegungen. Am Beispiel der europäischen Außengrenze und eines einst von der EU entwickelten Grenzroboters untersucht er, wie Grenzen nicht nur Bewegungen unterbinden, sondern selbst zu Zonen ethischer Konflikte und physischer Auseinandersetzung werden.

● Das Parlament:
Die Agora

MARGARITA TSOMOU
Griechenland, Deutschland

Do 25.8. bis So 4.9.
● täglich

Sa 27.8.
● Konferenztag
ab 11 Uhr
⑦ Warmer Damm
● Eintritt frei

Das detaillierte Programm der Agora erscheint im Juni 2016 online

Arkadi Zaides' Projekt ist eine Koproduktion von Les Subsistances, O Espaco Do Tempo, Maison de la Danse und Wiesbaden Biennale.

● The Agora is a participatory outdoor parliament. Loosely based on the ancient Greek model, Greek activist and writer Margarita Tsomou has developed a market place of critical dialogue that questions the mechanisms of representation in our everyday political life. With international guests and local activists, she will create a forum for the non-represented in our society and brings discussions that would otherwise take place behind closed doors or in the vastness of the internet back into public space. On the 27th August there will be an international conference day that will create a space for political groups to meet that rarely have a chance to do so. The speaker's corner will also make the Agora a platform for the citizens of Wiesbaden to passionately express conflicts, test out debating culture and argue productively.

Agora Extra: Talos 2 – For his new work, Israeli performer and choreograph Arkadi Zaides explores the connections between borders and movement. Using the example of the European external border and a border robot once developed by the EU, he investigates how borders do not just prevent movement, but themselves become zones of ethical conflicts and physical struggle.

DAS DENKMAL: SPERR

© Thomas Hirschhorn

THOMAS HIRSCHHORN

Kühlschränke, alte Möbel, ein großer Stoff-Teddy-Bär, aussortierte Habseligkeiten … dazwischen zwei merkwürdige, reglose Gestalten. Sie tun nichts. Sie schlafen nicht. Sie sprechen nicht. Sie sitzen nur. Und das 24 Stunden am Tag.
Thomas Hirschhorn, dessen Werke u.a. bei der Documenta in Kassel und der Biennale in Venedig ausgestellt wurden, entwirft mit seiner neuesten Arbeit Sperr ein temporäres Monument, ein Denkmal ohne Dauerhaftigkeit. Es ist eine prekäre Skulptur, für zehn Tage aufgebaut, belebt und danach wieder verschwunden. Ein subtiler Störfaktor des öffentlichen Lebens am Rande des Wiesbadener Westends, der die Mechanismen unserer Erinnerungskultur hinterfragt. Thomas Hirschhorns Arbeit provoziert unerwartete Begegnungen, sie ist eine Intervention in die alltägliche Normalität. Verstörend. Subversiv. Einfach und radikal zugleich.

● Das Denkmal: Sperr

THOMAS HIRSCHHORN
Schweiz

Do 25.8.
bis So 4.9.
● durchgehend
⑭ Faulbrunnenplatz
● 264 Stunden
● Eintritt frei

● Fridges, old furniture, a large teddy bear, stuff people don't want anymore … between them two odd, motionless figures. Doing nothing. They're not asleep. They're not talking. They're just sitting there. 24 hours a day. — With his latest work, Sperr, Thomas Hirschhorn, whose works have been shown at the Documenta in Kassel and the Venice Biennale, has designed a temporary monument, a memorial without permanence. It's a precarious sculpture, built for ten days, brought to life and then gone again. A subtle disturbance in public life at the edge of Wiesbaden's Westend district that questions how our memorial culture operates. Thomas Hirschhorn's work provokes unexpected encounters – an intervention in everyday normality. Slightly unsettling. Subversive. Simple and radical at the same time.

DIE BEWEGUNG: DIE ARMEE DER LIEBE

© Herz von Jonas Vögeli

DORA GARCÍA & INGO NIERMANN

Liebe – für – alle. Selbstlos. Bedingungslos. Hingebungsvoll. Voller Begierde, Sex, Vertrauen und Respekt. Nichts weniger fordert Die Armee der Liebe. Eine utopische Bewegung, die daran arbeitet, dass Liebe endlich gerecht verteilt wird. Ihre Mitglieder trainieren, Liebe zu geben an die, die Mangel leiden. Aber auch zu empfangen von denen, die abgeben wollen. Der Schriftsteller Ingo Niermann und die Künstlerin Dora García kommen nach Wiesbaden, um neue Liebes-Aktivisten zu rekrutieren. Ein Propaganda-Projekt für die utopische Zukunft. Schauen Sie das Werbevideo der Armee der Liebe in der Drei-Lilien-Quelle an. Melden Sie sich zum Trainingscamp an und lassen Sie sich ausbilden. Besuchen Sie die große Anwerbeperformance und feiern Sie mit uns die Celebration of Love, die große Party der Liebenden im Club. Vielleicht sind Sie ja längst Teil der Bewegung? Jeder Flirt könnte eine Rekrutierung sein. Denn: Love conquers all!

Das Video „Army of Love“ (2016) von Alexa Karolinski und Ingo Niermann wird produziert in Kooperation mit der Berlin Biennale 2016. In Kooperation mit CeBeeF e.V.
Mit freundlicher Unterstützung von mattiaqua und Schwarzer Bock Hotel Wiesbaden.

● Love – for – all. Selfless. Unconditional. Devoted. Full of desire, sex, trust and respect. The Army of Love demands nothing less. A utopian movement whose aim is to finally distribute love equally. Its members are trained to give to those who lack love. But also to receive love from those who want to give it. The writer Ingo Niermann and the artist Dora García are coming to Wiesbaden to recruit new love activists. A propaganda project for a utopian future. Watch the recruitment video in the Drei Lilien Quelle. Register for the training camp and take the training course. Go to the big recruitment performance and take part in the Celebration of Love with us, the big lovers' party in the Club. Maybe you're already part of the movement? Every flirt could be a new recruitment. Because: love conquers all!

● Die Bewegung:
Die Armee der Liebe

DORA GARCÍA &
INGO NIERMANN
Spanien, Schweiz

Do 25.8. bis So 4.9.

Werbe-Video
● 11 bis 18 Uhr
⑮ Drei-Lilien-Quelle
Einlass durch Klingel Rückseite Hotel Schwarzer Bock

Sa 27.8.

Trainingscamp

● 14 Uhr
❹ Wartburg
● Eintritt frei
Anmeldung unter:
armyoflove@wiesbaden-biennale.eu
oder an der Theaterkasse.

Anwerbe-Performance, Recruitment

● 22.30 Uhr
⑮ Kaiser-Friedrich-Therme
● 15 € / erm. 8 €

Celebration of Love

● 23.30 Uhr
⑬ Club
● 5 € / erm. 3 €
Mit Ticket zu beliebiger anderer Biennale Veranstaltung
Eintritt frei

DIE AKADEMIE: ACADEMY OF TRANSLATIONS

© Eleonora Herder

Die Academy of Translations bringt Menschen zusammen, die Kultur und Sprache übersetzen, um voneinander zu lernen – egal, ob als professioneller Dolmetscher auf Lesbos, als ehrenamtlicher Sprachlehrer in Wiesbaden, als interkulturell arbeitender Künstler oder Literaturübersetzer oder als Neu-Wiesbadener mit Fluchterfahrung. Sie alle zusammen entwickeln Workshops, um andere Formen der kulturellen und sprachlichen Übersetzung zu erproben. Welche Missverständnisse lassen sich mit neuen Strategien der Verständigung bewältigen? Wie offenbart sich kulturelle Identität in syrischer Literatur? Und wie lässt sich Körpersprache übersetzen? Melden Sie sich zu einem der Workshops an und erfahren Sie, wie die Tücken und Schönheiten kultureller Übersetzung unseren Alltag prägen: Eine praktische Anleitung zu produktivem Kauderwelsch und kulturellem Wortspiel.

● Die Akademie: Academy of Translations

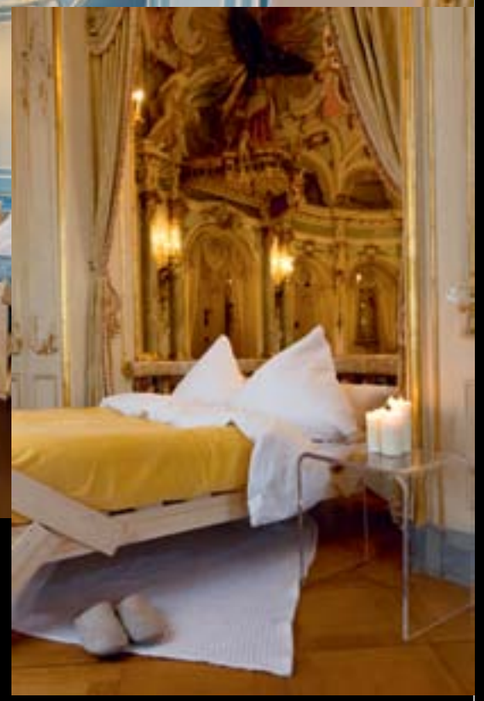
Do 25.8. bis So 4.9.
Das detaillierte Programm der Akademie erscheint im Juni 2016
● Eintritt frei

In Kooperation mit dem BürgerKolleg Wiesbaden, Freiwilligenzentrum Wiesbaden e.V., EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau, Internationales Theaterinstitut und Goethe Institut.

● The Academy of Translations brings people who translate culture and language together to learn from each other. No matter whether they are professional interpreters on Lesbos, volunteer language teachers in Wiesbaden, artists who work interculturally, literary translators or new residents of Wiesbaden who have sought refuge there. Together they will develop workshops to test out different forms of cultural and linguistic translation. What kinds of misunderstandings can be solved with new strategies of understanding? How is cultural identity expressed in Syrian literature? How can body language be translated? Register for one of the workshops and find out how the pitfalls and beauty of cultural translation influence our everyday lives: a practical guide to productive mumbo-jumbo and cultural games with words.

DAS GRAND HOTEL

© Alla Poppersoni



Die Weltkurstadt Wiesbaden wird zum Gastgeber der Frischzellenkur für müde Europäer. Einst die Stadt mit der höchsten Dichte an Grandhotels weltweit … Kaiser, Zar und Dostojewski fuhren auf Eichenparkett und rotem Teppich durch die Wilhelmstraße.
Heute bietet Wiesbaden Ihnen Asyl. Steigen Sie ab im schönsten temporären Grandhotel Europas – im Foyer des Staatstheaters: Einschlafen in den Betten des italienischen Designpioniers Enzo Mari, Träumen zu den Klängen des Streichquartetts um Mitternacht, Aufwachen mit dem Blick auf die gold verzierten Deckenmalereien aus Kaiser Wilhelms Zeiten und morgens Frühstücken mit internationalen Künstlern im Festivalgarten am Warmen Damm. Wenn Ihnen der Kopf rauscht von inspirierender Avantgarde-Kunst, die Schuhe durchgetanzt sind, die Zunge müde ist vom erregten Debattieren und die Beine selbst Begeisterung nicht mehr antreiben kann, dann hat das Grandhotel ein weiches Bett für Sie!
Wählen Sie zwischen einem Einzelbett im Schlafsaal, einer Deluxe-Suite mit Doppelbett oder unserem All inclusive-Angebot, dem Golden Wellness Ticket.

● Das Grandhotel

Do 25.8. bis Sa 3.9.

● Täglich ab 17 Uhr
Check-out bis 11 Uhr
❽ Foyer Großes Haus

Einzelbett im Schlafsaal

● 1 Person, 15 €
Übernachtung inkl. Frühstück

Doppelbett Suite

● 1 Person, 25 €
● 2 Personen, 40 €
Übernachtung inkl. Frühstück

Golden Wellness Ticket

● 80 €
Einzelbett, Schlafsaal
2 Übernachtungen mit Frühstück
Tickets für 4 Vorstellungen der Wiesbaden Biennale (2× Fr & 2× Sa)
freier Eintritt zum Asyl des müden Europäers

Deluxe Golden Wellness Ticket

● 100 €
Doppelbett, Deluxe-Suite
2 Übernachtungen mit Frühstück
Tickets für 4 Vorstellungen der Wiesbaden Biennale (2× Fr & 2× Sa)
freier Eintritt zum Asyl des müden Europäers

● The world famous spa-town Wiesbaden welcomes tired Europeans to take a break for some rest and recuperation. — Once the city with the highest density of grand hotels in the world … The emperor, the tsar and Dostoyevsky rode down Wilhelmstraße on oak parquet and red carpets. Now Wiesbaden offers you refuge. Take a break in the most beautiful temporary grand hotel in Europe: sleep in beds by Italian design maverick Enzo Mari, dream to the sounds of the string quartet at midnight, wake up looking at the gilded ceiling murals from Kaiser Wilhelm's time and have breakfast in the morning with international artists in the festival garden beside Warmer Damm park. If your head is spinning from inspiring avant-garde art, your shoes are worn-through from dancing, your tongue is tired from excited debates and even your legs can't muster up any enthusiasm anymore, then the Grand Hotel has a soft bed for you! — Choose between a single bed in the sleeping hall or a deluxe suite with a double bed.

DAS ASYL: FESTIVAL ZENTRUM

© Maria Magdalena Ludewig

Jeder sollte sich, die Grundbedürfnisse des Lebens – Bett, Tisch, Stuhl – selbst herstellen können. Einfach, ohne viel Geld, ohne besondere Fähigkeiten. Nichts Geringeres wollte der italienische Designpionier Enzo Mari, als er 1974 sein Buch „Autoprogettazione“ mit 17 Möbelentwürfen zum Nachbauen veröffentlichte. Ein paar Planken Holz, ein Hammer, ein paar Nägel und etwas Neugierde, mehr braucht es nicht zum utopischen Neuanfang.
Seit dem Frühjahr haben viele Freiwillige nach den Entwürfen Enzo Maris und des Berliner Architektenteams raumlabor Möbel gebaut. Sie laden ein zum Verweilen im historischen Kurpark und werden hinterher von ihren Erbauern weitergenutzt oder verschenkt. Mitbauen erwünscht!
Und wer sich im Schatten der Bäume ausruht, dem schaut Schiller über die Schulter auf den Teich. Darin wiegt sich leicht im Wind ein Schriftzug aus Glühdraht. This is not Europe, eine Lichtskulptur des Künstlers Rainer Casper. Am Abend schimmert sie über dem Wasser. Und vielleicht verschwindet sie im Nebel.

● Das Asyl: Festivalzentrum

RAINER CASPER, ENZO MARI, JAN LIESEGANG/ RAUMLABOR BERLIN

Do 25.8. bis So 4.9.
● Täglich
⑥ Warmer Damm
● Eintritt frei

● Everybody should be able to manufacture their basic needs for living themselves – bed, table, chair. Simply, without much money or special skills. That’s exactly what Italian design maverick Enzo Mari wanted when he published his book “Autoprogettazione” in 1974 with seventeen designs for furniture that anyone could build themselves. A few planks of wood, a hammer, a few nails and some curiosity, that’s all that’s needed for a utopian new beginning. — Since the spring, volunteers have been building furniture according to Enzo Mari’s and raumlabors designs. They invite you to spend some time using it in the historic Kurpark and afterwards they will continue to use it or give it away. Anyone is welcome to have a go! — And anyone who takes a rest in the shade of the trees will have Schiller looking over their shoulder at the pond. In it, a sentence made of glowing wire sways gently in the wind. This is not Europe, a light sculpture by the artist Rainer Casper. At night it shimmers above the water. And perhaps it will warp in the mist.

DER CLUB

©Tanja Hill

Do 25.8.
bis So 4.9.

- Täglich ab 22 Uhr
- ⑬ Wilhelmstr. 47
- Eintritt frei

Konzerte & Special Events
- 5€ / erm. 3€

mit Ticket für Biennale Veranstaltung
Eintritt frei

Nachtschwärmer, Künstler, Feierwütige, Lebensdurstige, Hängengebliebene ... Wenn der berühmt berüchtigte Club mit den großen Schaufensterscheiben zur Wiesbadener Prachtstraße an der Wilhemstraße 47 wieder seine Türen öffnet, treffen sie sich alle um zu tanzen, bis die Sohlen brennen. Denn hier gibt's nicht nur die geilsten Tracks, herrliche Sets und kleine Live Acts, hier gibt es auch den Schnaps aus Wiesbadener Äpfeln! Und natürlich die Celebration of Love der Armee der Liebenden, die große Party der utopischen Bewegung von Ingo Niermann und Dora García am 27.8. Und wenn Sie zehn Tage Festival heil überstanden haben, dann kommen zum großen Finale am 3.9. Gemeinsam mit dem schwedischen Künstler Markus Öhrn zeigen die italienischen und Wiesbadener Azdore, wie innere Verkrampfungen zu lösen sind! Definitiv der „place to be" am Ende eines langen Festival-Tages.

- Night-owls, artists, party animals, those thirsty for life, or still hanging around ... When the infamous Club with huge windows on Wiesbaden's most prestigious street, at Wilhemstraße 47, opens its doors again, everyone will be there to dance until their feet are burning. Because it won't just have the coolest tracks, gorgeous sets and small live acts, there'll be Wiesbaden apple schnapps too! — And of course the Celebration of Love by the Army of Lovers, the big party to accompany the utopian movement by Ingo Niermann and Dora Garcia on the 27th of August. And when you've survived ten days of festival in one piece, the Italian and Wiesbaden Azdore, housewives and specialists in destructive purification, will be there, along with the Swedish artist Markus Öhrn, for a grand finale, on the 3rd of September that will show everyone how to release their inner tension! Definitely the place to be at the end of a long festival day!

ASYL DES MÜDEN EUROPÄERS

DER CAMPUS

Der Campus der Wiesbaden Biennale: Das sind 100 Studenten internationaler Hochschulen und aus der Rhein-Main Region sowie junge Nachwuchs-Künstler, die zusammen in einem Zelt-Camp mitten in Wiesbaden leben. Eine temporäre Gemeinschaft geteilten Lebens zwischen gemeinsamen Mahlzeiten, hitzigen Debatten, spannenden Künstlergesprächen und langen Nächten. Sie sind Gäste und Gastgeber zugleich: prägen Debatten und Publikumsgespräche, nehmen teil an Aktionen und Performances und erproben konkret, wie ein utopisches Zusammenleben gestaltet werden könnte. Was ist europäische Identität in den Augen der jungen internationalen Studenten und Künstler? Worauf darf Europa nicht verzichten? Solidarität? Menschenrechte? Wirtschaftsunion? Euro? This is not Europe! Oder doch?
Lassen Sie sich ins Gespräch verwickeln, herausfordern und inspirieren.

Information & Anmeldung:
campus@wiesbaden-biennale.eu

Gefördert von Hessische Theaterakademie
In Kooperation mit Goethe Institut und Internationales Theaterinstitut

● The Wiesbaden Biennale Campus: 100 students from international universities and from the Rhine-Main region, along with young emerging artists, will all live together in a campsite in the middle of Wiesbaden. A temporary community of shared living, of shared meals, heated debates, exciting artist talks and long nights. They will be both guests and hosts at the same time: contributing to debates and audience discussions, participating in activities and performances and testing out in practical terms how we might live together a utopian community. What is European identity in the eyes of these young international students and artists? What must Europe not give up? Solidarity? Human rights? The economic union? The Euro? This is not Europe! Or is it? Get involved in a conversation with them and allow yourself to be challenged and inspired.

LEKTÜRE FÜR AUFGEWECKTE WIESBADENER*!

*UND IHRE GÄSTE AUS ALLER WELT

THEATER FEST

Theaterfest! Traditionell öffnet das Hessische Staatstheater Wiesbaden zu Beginn der Spielzeit seine Türen und Bühnen für das Wiesbadener Publikum – in diesem Jahr fällt das Theaterfest mitten in die Biennale und ist zugleich das große Festival-Fest. Feiern Sie zusammen mit uns, den Mitarbeitern des Theaters und den internationalen Künstlern der Biennale im Festivalzentrum am Warmen Damm! Erkunden Sie die Bühnen, Werkstätten und Katakomben des Theaters, schnuppern Sie ins Programm der kommenden Spielzeit und erleben Sie die eine oder andere Überraschung der Biennale-Künstler ... Belgischer Bienenstich, Libanesische Luftballons, Griechisches Grillen, Portugiesisches Popcorn, Spanisches Sackhüpfen ... Wer weiss ... nur eines ist klar: This is not Europe!
Ein Fest für alle zwischen 0 und 101, postnational, postmigrantisch, herzlich wild und definitiv feuchtfröhlich! Bringen Sie Ihre Freunde mit! Die bucklige und die geliebte Verwandtschaft, Partner, die heimliche Affäre, den neuen Nachbarn, Kinder, Enkel, Hunde und alle, die Sie schon immer mal überraschen wollten mit dem schönsten Fest des Wiesbadener Spätsommers!

SA 3.9.
ab 14 Uhr
◎ Rund um das Staatstheater und auf allen Bühnen

● Theatre festival! Traditionally, the Hessian State Theatre Wiesbaden opens its doors and stages for the Wiesbaden public at the start of the theatre season – this year the theatre festival takes place in the middle of the Biennale and is also the high-point of the festival. Celebrate with us, the theatre staff and the international artists involved in the Biennale, in the festival centre at Warmer Damm park! Explore the stages, workshops and catacombs of the theatre, have a look at the programme for the upcoming season and experience one or two surprises from the Biennale artists ... Belgian bee-sting cake, Lebanese balloons, Greek barbecues, Portuguese popcorn, Spanish sack races ... Who knows ... only one thing is clear: This is not Europe! — A festival for everyone aged between 0 and 101, postnational, postmigrant, warm-hearted and wild and definitely very merry! Bring your friends with you! Your hunchbacked and lovable relatives, partners, your secret affair, your new neighbours, children, grandchildren, dogs and everyone who always wanted to be surprised by the most beautiful festival in late-summer Wiesbaden!

Neue Statusmeldung:
BIN IM THEATER!
Jetzt Abos sichern.
HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

KARTEN

Theaterkasse:
Hessisches Staatstheater
Wiesbaden
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden

T +49.611.132 325

www.staatstheater-wiesbaden.de
vorverkauf@
staatstheater-wiesbaden.de

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE
Mo bis Fr 10–19.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr,
So & Feiertag 11–13 Uhr Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. In den Theaterferien vom 11.7. bis 17.8. können Tickets nur online oder an den gelisteten VVK Stellen gekauft werden.

VORVERKAUFSSTELLEN

- TICKETBOX WIESBADEN
  Galeria Kaufhof, 65185 Wiesbaden
  Eingang Friedrichstraße
  T 0611.3 04 808 & 3 76 444;
  info@ticketbox-wiesbaden.de
- WIESBADEN TOURIST INFORMATION
  Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
  T 0611.172 99 30;
  tourist-service@wiesbaden-marketing.de
- TICKETSCHMIEDE GMBH
  tickets@ticketschmiede.info;
  www.ticketschmiede.info
- FRANKFURT TICKET
  Hauptwache Frankfurt (B-Ebene);
  T 069.134 04 00; info@frankfurt-ticket.de
- TICKETBOX MAINZ
  Kleine Langgasse 4, 55116 Mainz
  T 06131.2 11 500 & 2 23 911;
  info@ticketbox-mainz.de

VVK für „The Parthenon Metopes“ auch über:

- THEATER RÜSSELSHEIM AM MAIN
  T 06142.8 32 630; www.theater-ruesselsheim.de
- KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM
  FRANKFURT AM MAIN
  T 069.4 05 89 520; www.mousonturm.de

VVK für Konzert „Bonaparte“ auch über:

- SCHLACHTHOF WIESBADEN
  www.schlachthof-wiesbaden.de, www.adticket.de

Beim online-Ticketkauf über das Staatstheater fallen 10% und bei den jeweiligen VVK-Stellen fallen 13% Vorverkaufsgebühren an.

PREISE

- GROSSES HAUS / KLEINES HAUS
  25€ / 15€ / 8€ / erm. 8€
- KONZERT (IM GROSSEN HAUS)
  30€/ 22€/ 15€/ 8€
- WARTBURG / MALSAAL / THERAPIE-ZENTRUM / STUDIO (SO LITTLE TIME)/ RECRUITMENT (ARMY OF LOVE)
  15€ / erm. 8€
- KINO (IM STUDIO) / MUSEUM / BIBLIOTHEK / CLUB
  5€ / erm. 3€
- SPAZIERGANG
  Mo–Fr: 20€ / erm. 12€
  Sa & So: 30€ / erm. 20€
- GRANDHOTEL
  1 ÜN im Schlafsaal 15€
  1 ÜN in Suite (Einzelbett) 25€
  1 ÜN in Suite (Doppelbett) 40€
- GOLDEN WELLNESS TICKET
  2 ÜN im Grandhotel, im Schlafsaal,
  Besuch von 4 Vorstellungen am Sa & So
  80€ / Person
- DELUXE GOLDEN WELLNESS TICKET
  2 ÜN im Grandhotel, in der Suite,
  Besuch von 4 Vorstellungen am Sa & So
  100€ / 180€ (Einzel-/Doppelbett)

○ Ermäßigte Kartenpreise gelten für Kinder, für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Teilnehmer*innen eines Freiwilligen Sozialen Jahres, insgesamt bis zum 30. Lebensjahr, sowie für Menschen mit einer Schwerbehinderung ab 70%. Ausgenommen sind Konzerte.
○ Freier Eintritt zu allen Late Night Veranstaltungen (ab 22.30 Uhr) mit Ticket einer beliebigen anderen Biennale-Vorstellung.
○ Abonnenten / Besucherorganisationen / Schwerbehinderte 10% Rabatt auf alle Tickets (außer Grandhotel & Konzerte)
○ Geflüchtete und Hartz IV-Empfänger*innen erhalten Karten zu allen Vorstellungen zu je 1€.
○ Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten freien Eintritt, sofern die Notwendigkeit der Begleitung mit dem Zusatz „B“ mit dem Schwerbehindertenausweis nachgewiesen werden kann.
○ Leider sind nicht alle Spielorte barrierefrei. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch der Veranstaltungen im Festivalbüro.

Ihre Theaterkarte gilt als Fahrkarte im Stadtverkehr Wiesbaden / Mainz und im gesamten RMV-Gebiet am Tag der Vorstellung ab 5 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss.

weitere Infos unter: www.wiesbaden-biennale.eu

The Greatest Show on Earth

The Greatest Show On Earth

THE GREATEST SHOW ON EARTH

The Greatest Show on Earth.
Ein internationaler Performance-Zirkus für das 21. Jahrhundert
1.–4.9. & 7.–10.9.2016

Antonia Baehr & Valérie Castan * contact Gonzo * Florentina Holzinger & Vincent Riebeek * Eisa Jocson * Philippe Quesne * Meg Stuart * Hendrik Quast & Maika Knoblich * Jeremy Wade & Karol Tyminski * Les Trucs u.a.

Tickets und Informationen
www.mousonturm.de
Gefördert aus Mitteln der
Kulturstiftung des Bundes.

MOUSONTURM

TEAM & IMPRESSUM

KONTAKT

- FESTIVALBÜRO
  Wilhelmstr. 47
  65183 Wiesbaden
  T +49.611.5 82 96 257
  biennale@staatstheater-wiesbaden.de
  www.wiesbaden-biennale.eu
  facebook.com/wiesbadenbiennale
- PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
  Annette Boegl, Tanja Hill
  T +49.611.5 82 96 256
  presse@wiesbaden-biennale.eu

TEAM

- FESTIVALLEITUNG & KURATOREN
  Maria Magdalena Ludewig & Martin Hammer
- INTENDANT
  Uwe Eric Laufenberg
- GESCHÄFTSFÜHRER
  Bernd Fülle
- LEITUNG SCHAUSPIEL
  Andrea Vilter
- KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ
  Eleonora Herder
- PRESSE & MARKETING
  Annette Boegl, Tanja Hill / Wiesbaden Biennale;
  Heike Neumann, Hannes Richter,
  Sylvia Franzmann, Pia Hauck / Staatstheater
- TECHNISCHE LEITUNG
  Markus Pockrandt
- TECHNISCHE REALISATION
  Abteilungen & Werkstätten des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.
- TECHNISCHE MITARBEIT FESTIVALZENTRUM
  Jens Burde
- PRODUKTIONSLEITUNG FESTIVAL
  Melanie Schwarz, Toni Müßgens
- PRODUKTIONSLEITUNG EINZELPROJEKTE
  Laura Kurtz, Joachim Janner,
  Sandra Li Maennel Saveedra,
  Antonia Hilsberg
- CONTROLLING
  Melanie Schwarz
- SPONSORING & FUNDRAISING
  Jonas Zipf
- PARTY- & MUSIKPROGRAMM
  Marcel Bisevic

DAS IST IHNEN ALLES ZUVIEL?

Reden Sie mit uns!
Das Zuschauer-Handy:
T +49.176.4 44 75 544

IMPRESSUM

- HERAUSGEBER
  Hessisches Staatstheater Wiesbaden
- INTENDANT
  Uwe Eric Laufenberg
- GESCHÄFTSFÜHRER
  Bernd Fülle
- TEXTE
  Maria Magdalena Ludewig & Martin Hammer
- FOTOS / ABBILDUNGEN
  Künstler & Produktionsteams der Wiesbaden Biennale
- REDAKTION
  Maria Magdalena Ludewig, Martin Hammer, Annette Boegl, Tanja Hill
- ÜBERSETZUNGEN
  Anna Galt
- GESTALTUNG
  Fons Hickmann m23:
  Fons Hickmann, Bjoern Wolf, Raúl Kokott, Max Edelberg
- SCHRIFT
  Favorit (Dinamo Typefoundry)
- PAPIER
  Recystar Nature
- DRUCK
  Euro Print Medien GmbH
- AUFLAGE
  Auflage: 15.000

DANK

Wir danken den Mitarbeiter*Innen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden für ihre tatkräftige Unterstützung, insbesondere der Intendanz, der Dramaturgie, den Technischen Abteilungen & Werkstätten, der Disposition, Theaterkasse & dem Abo-Büro, sowie der Marketing-Abteilung.
Herzlicher Dank gilt auch Jörg-Uwe Funk & Frank Zammert, den Ämtern und Behörden der Landeshauptstadt Wiesbaden; unseren Praktikanten und ehrenamtlichen Helfern, allen Freiwilligen der Möbelbau-Workshops, sowie den Gastgeber*innen der Hausbesuche.

FÖRDERER & SPONSOREN

Die Wiesbaden Biennale ist ein Festival des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden unter Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und wird ermöglicht aus Mitteln des Landes Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Hessen – Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Landeshauptstadt Wiesbaden

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Kulturstiftung des Bundes

Kulturfonds Frankfurt RheinMain – TRANSIT

● SPONSOREN

Naspa Nassauische Sparkasse

Fraport

● UNTERSTÜTZER

Kurhaus Wiesbaden

mattiaqua Quellen · Bäder · Freizeit

W.+ J. UNVERZAGT GBR

● PROJEKTPARTNER

Mousonturm

Kultur 123 Stadt Rüsselsheim

Schlachthof Wiesbaden

Opel

rüsselsheim am main

Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau

Goethe-Institut

Institut Français

Culture Communication

Istituto Italiano di Cultura Colonia

Hessische Theaterakademie

Die Wiesbaden Stiftung Bürgerstiftung

BürgerKolleg Wiesbaden – Wir machen Bürger stark fürs Ehrenamt

CeBeeF Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

EVIM

FWZ Wiesbaden Freiwilligenzentrum

Evangelische Kirche Wiesbaden

Radisson Blu Schwarzer Bock Hotel Wiesbaden

● MEDIENPARTNER

sensor – Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

monopol – Magazin für Kunst und Leben

● KULTURPARTNER

hr2 kultur

naspa.de/csr

Wenn man das tun kann, was einem am Herzen liegt.

Die Naspa fördert die Kunst und Kultur in ganz verschiedenen Bereichen, damit die Kulturszene in unserer Region lebendig und vielfältig bleibt.

Wenn's um Geld geht

Naspa
Nassauische Sparkasse

LEGENDE KARTE

1. GROSSES HAUS
Christian-Zais-Straße 3
(Zugang über Warmen Damm / Theaterkolonnaden)

2. KLEINES HAUS
Christian-Zais-Straße 3
(Zugang über Theaterkolonnaden)

3. KINO / STUDIO
Christian-Zais-Straße 3
(Zugang über Theaterkolonnaden)

4. WARTBURG
Schwalbacher Straße 51

5. MALSAAL
Christian-Zais-Straße 3
(Zugang über Warmen Damm)

6. ASYL / FESTIVALZENTRUM
Warmer Damm

7. PARLAMENT
Warmer Damm

8. GRANDHOTEL
Foyer Großes Haus, Christian-Zais-Straße 3
(Zugang über Theaterkolonnaden)

9. KIRCHE
Church of St. Augustine of Canterbury
Frankfurter Straße 3

10. BIBLIOTHEK
Lager Stadtarchiv, Marktplatz 7

11. MUSEUM
Altes Gericht, Gerichtsstraße

12. THERAPIEZENTRUM
Kurhaus Kolonnaden, Galerie Hygieia

13. CLUB
Wilhelmstraße 47

14. DENKMAL
Faulbrunnenplatz

15. BEWEGUNG (VIDEOINSTALLATION)
An der Drei-Lilien-Quelle
Rückseite Schwarzer Bock Hotel Wiesbaden

16. BEWEGUNG (RECRUITMENT)
Kaiser-Friedrich-Therme, Langgasse 38–40

17. OPEL-WERK RÜSSELSHEIM
Treffpunkt Shuttle Kassenhalle Großes Haus

ANFAHRT

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Wiesbaden Hauptbahnhof

- HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
Großes Haus / Kleines Haus / Studio / Malsaal / Kurhaus Kolonnaden Galerie Hygieia / Warmer Damm / Foyer Großes Haus / Club
→ Buslinien 1, 8, 16 (Bussteig B) bis Haltestelle Kurhaus / Theater

- WARTBURG / FAULBRUNNENPLATZ
→ Buslinien 3, 6, 6A, 16, 22, 28, 33, 33B (Bussteig D) bis Schwalbacher Straße / Luisenforum
→ Buslinien 21, 34, 46, 48 (Bussteig B) bis Platz der Deutschen Einheit

- KAISER-FRIEDRICH-THERME / DREI-LILIEN-QUELLE
→ Buslinien 1, 8 (Bussteig B) bis Haltestelle Webergasse

- CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY
→ Buslinien 1, 8, 16 (Bussteig B),
→ Buslinie 16 (Bussteig D) bis Haltestelle Friedrichstraße
→ Buslinie 4, 14, 27, 45, 46, 170, 262 (Bussteig B) bis Haltestelle Dernsches Gelände

- LAGER STADTARCHIV
→ Buslinien 4, 14, 27, 45, 46, 170, 262 (Bussteig B) bis Haltestelle Dernsches Gelände

- ALTES GERICHT
→ Buslinien 3, 6, 16, 28, 33 (Bussteig D) bis Haltestelle Adelheidstraße

KALENDER

	DO 25.8.	FR 26.8.	SA 27.8.	SO 28.8.	MO 29.8.	DI 30.8.	MI 31.8.	DO 1.9.	FR 2.9.	SA 3.9.	SO 4.9.
0.00 ↓ 24.00	DENKMAL: SPERR © THOMAS HIRSCHHORN ⑭ FAULBRUNNENPLATZ										
11.00 ↓ 18.00	MUSEUM: DOMO DE EŬROPA HISTORIO EN EKZILO © THOMAS BELLINCK ⑪ ALTES GERICHT (BIS 18.9.)										
	BEWEGUNG: ARMEE DER LIEBE – WERBE-VIDEO © INGO NIERMANN & DORA GARCÍA ⑮ DREI-LILIEN-QUELLE										
14.00			BEWEGUNG: ARMEE DER LIEBE – TRAININGSCAMP © INGO NIERMANN & DORA GARCÍA ④ WARTBURG							THERAPIEZENTRUM: AZDORA RITUAL #15: PLAYING WITH FIRE © MARKUS ÖHRN © WARMER DAMM	
15.00 ↓ 18.00		KINO: FOOTNOTES © RABIH MROUÉ ③ STUDIO									
		BIBLIOTHEK: LIBRARY © TIAGO RODRIGUES ⑩ LAGER STADTARCHIV									
		AKADEMIE: ACADEMY OF TRANSLATIONS									
		PARLAMENT: AGORA © MARGARITA TSOMOU ⑦ WARMER DAMM									
			PARLAMENT: AGORA – CONFERENCE DAY © MARGARITA TSOMOU ⑦ WARMER DAMM		AGORA EXTRA TALOS 2 © ARKADI ZAIDES					AKADEMIE: ACADEMY OF TRANSLATIONS – DIE BÖRSE	
16.00				THE PARTHENON METOPES © ROMEO CASTELLUCCI ⑰ OPEL-WERK RÜSSELSHEIM →SHUTTLE			THERAPIEZENTRUM: AZDORA RITUAL #13: THE AZDORA SPA © MARKUS ÖHRN ⑫ KURHAUS KOLONNADEN GALERIE HYGIEIA			THEATERFEST! SA 3.9. AB 14.00 UHR IM & UM DAS STAATSTHEATER	
18.00	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	KIRCHE: DIE BEERDIGUNG © DRIES VERHOEVEN ⑤ CHURCH OF ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY	
19.00				THE PARTHENON METOPES © ROMEO CASTELLUCCI ⑰ OPEL-WERK RÜSSELSHEIM →SHUTTLE	THE PARTHENON METOPES © ROMEO CASTELLUCCI ⑰ OPEL-WERK RÜSSELSHEIM →SHUTTLE						
	SO LITTLE TIME © RABIH MROUÉ ③ STUDIO	BY HEART © TIAGO RODRIGUES ④ WARTBURG	SO LITTLE TIME © RABIH MROUÉ ③ STUDIO	BY HEART © TIAGO RODRIGUES ④ WARTBURG		BY HEART © TIAGO RODRIGUES ④ WARTBURG	SO LITTLE TIME © RABIH MROUÉ ③ STUDIO	BY HEART © TIAGO RODRIGUES ④ WARTBURG	SO LITTLE TIME © RABIH MROUÉ ③ STUDIO	BY HEART © TIAGO RODRIGUES ④ WARTBURG	KRIEG UND FRIEDEN © GOB SQUAD ② KLEINES HAUS
	20.00 UHR FESTIVALERÖFFNUNG © WARMER DAMM	SCULPTING FEAR © JULIAN HETZEL ⑤ MALSAAL	RUSSIAN BLUES © DMITRY KRYMOV ① GROSSES HAUS	MDLSX © MOTUS ⑤ MALSAAL				GALA © JÉRÔME BEL ② KLEINES HAUS	FARMAKONISI © ANESTIS AZAS ⑤ MALSAAL	IMITATION OF LIFE © KORNÉL MUNDRUCZÓ/ PROTON THEATRE ① GROSSES HAUS	
21.00	SCULPTING FEAR © JULIAN HETZEL ⑤ MALSAAL	RUSSIAN BLUES © DMITRY KRYMOV ① GROSSES HAUS	MDLSX © MOTUS ⑤ MALSAAL	KONZERT © BONAPARTE ① GROSSES HAUS			GALA © JÉRÔME BEL ② KLEINES HAUS	FARMAKONISI © ANESTIS AZAS ⑤ MALSAAL	IMITATION OF LIFE © KORNÉL MUNDRUCZÓ/ PROTON THEATRE ① GROSSES HAUS	KRIEG UND FRIEDEN © GOB SQUAD ② KLEINES HAUS	
22.30		THERAPIEZENTRUM: AZDORA RITUAL #12: ETERNAL COMMITMENT © MARKUS ÖHRN ⑫ KURHAUS KOLONNADEN GALERIE HYGIEIA	BEWEGUNG: ARMEE DER LIEBE – RECRUITMENT © INGO NIERMANN & DORA GARCÍA ⑯ KAISER-FRIEDRICH-THERME						THERAPIEZENTRUM: AZDORA RITUAL #14: THE TOTALITY OF CHAOS © MARKUS ÖHRN ⑫ KURHAUS KOLONNADEN GALERIE HYGIEIA		
AFTER HOUR	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	BEWEGUNG: ARMEE DER LIEBE – CELEBRATION OF LOVE © INGO NIERMANN & DORA GARCÍA ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	CLUB ⑬ CLUB	THERAPIEZENTRUM: AZDORA PARTY © MARKUS ÖHRN ⑬ CLUB	

SPAZIERGÄNGE DURCH DAS ASYL DES MÜDEN EUROPÄERS

KLEINE RUNDE
WOCHENTAGS AB 26.8.
JEWEILS 16.00 UHR
⑥ TREFFPUNKT ASYL / FESTIVALZENTRUM

GROSSE RUNDE
SA 27.8. / SO 28.8. / SA 3.9.
JEWEILS 14.00 UHR
⑪ TREFFPUNKT ALTES GERICHT

GRANDHOTEL
25.8. – 3.9.
CHECK-IN
TÄGLICH AB 17.00 UHR
① IM FOYER GROSSES HAUS

GASTSPIEL

ASYL DES MÜDEN EUROPÄERS

WIESBADEN
BIENNALE
25.3.–
4.9.2016
HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN